

# Käsblättsche

QUIERSCHIED · FISCHBACH/CAMPHAUSEN · GÖTTELBORN

Januar 2011



**DIE ALTERSGRUPPE U11 DES JUDO-CLUB QUIERSCHIED**

# Bitte lächeln!

## Die VVB-Bildkarte mit Ihrem Lieblingssmotiv

**Carola Bott,**  
Kundin bei der VVB.

**Neu!**  
Exklusiv für unsere  
VVB-Kunden



Jetzt bestellen unter: [www.meine-vvb.de](http://www.meine-vvb.de)

Bezahlen Sie in Zukunft mit Ihrem schönsten Lächeln! Ab sofort können Sie Ihre VR-BankCard (frühere „EC-Karte“) auf unserer Internetseite ganz persönlich mit Ihrem Lieblingsfoto gestalten. Schon nach wenigen Tagen liegt Ihre individuelle VVB-Bildkarte in Ihrem Briefkasten.

Erfahren Sie mehr unter: [www.meine-vvb.de](http://www.meine-vvb.de)  
oder auch telefonisch unter 06897 / 956-0.  
Wir freuen uns auf Sie!



Vereinigte  
Volksbank eG

... *meine VVB*

## HANN ICH SE NOCH ALL AM KRESCHBAHM?

Änns hann ich ma geschwóor, ich gehn allän ess Bämsche kaafe. Wenn meins debei ess, gebbs emma Zirkus. Well ich e großes, well ähs e klähnes. Fa off ess Dischelche se schdelle. Ich well e großa, äнна so bis an die Deck. Ich saad zum, wie die Buwe klähn ware, hamma emma e großer gehadd. Ei jdezd wäre se jó groß. Unn dann solls Bähmche emma klenner wärre? Näh, nedd med mir. Unn dann hamma ess große Kreschbähmche ball nedd ins Auto gredd. Dóo hadds sichs ball kabudd gelacht, wie ich mich dranstelle gähd. Unn außerdem wärd ähs ess Bähmsche nedd schmigge. Du haschds doch ball nie geschmiggt, sahd ich dann zum. Ähs missd jóo ach

emma koche. Du nennschd das koche? Wie jedes Jóhr ball, Grombeersalad unn Wäschdcha. Das hädd a mei Opa a gekonnd, unn der hadd nie am Herd geschdann. Dodrewwa senn die Buwe komm, wie ich am Bähmche war. Sahd ich zu meinem, näckschdes Jóhr kaafschd du ess Bähmche, unn ich koche. Do sahde die Buwe faschd im Chor: „Au ja, dann esses Bähmche schenna und ess gebd móh ebbes ahnschdännisches se esse“! Meins hadd nix meh gesaad unn hadd beschdemd gedenkd: Dann hann ich wenischa Ahwed unn er haddse doch all am Kreschbahrn.

*Eija Haens*

*Wir wünschen Ihnen  
ein glückliches und gesundes Jahr 2011!*

# QuBaS

GmbH

QUIERSCHIEDER BAU- & SANIERUNGSGESELLSCHAFT



### QUALITÄT AM BAU

- Brand- / Wasserschadensanierung
- Fenster / Türen / Innenausbau
- Außen- / Innenputz
- Außenanlagen
- Abdichtungen / Drainagen
- Kanalgrubenkurzschließung
- KfW – Fördermöglichkeiten
- Energieberatung
- Bauüberwachung

QuBas GmbH · Platanenweg 8 · 66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 60 10 524 · Fax: 06897 / 60 10 525

**w w w . q u b a s . d e**

# J. Stoops

Heizungs- & Sanitärtechnik

- neuanlagen
- modernisierungen
- solartechnik
- sanitär
- brennwerttechnik
- gebäudeenergieberater SHK
- u.v.m.

Jörg Stoops

Hauptstraße 122

66287 Quierschied-Göttelborn

0 68 25 - 800 79 90

info@heizungsbau-stoos.de

heizungsbau-stoos.de

## ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach im Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008 ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Während der Woche ab 19.00 Uhr wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Hintergrunddienst entsprechend dem unten stehenden Notdienstplan. Der kollegiale ärztliche Hintergrunddienst ist in der Woche von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages, Freitags von 19.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr sowie Mittwoch Nachmittag ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr :

Mo.	03.01.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Di.	04.01.	Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 60 37 und 68 02 93
Mi.	05.01.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Nachmittag:		Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 60 37 und 68 02 93
Do.	06.01.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Fr.	07.01.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Mo.	10.01.	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Di.	11.01.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Mi.	12.01.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 / 96 23 00

Do.	13.01.	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Fr.	14.01.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Mo.	17.01.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Di.	18.01.	Dr. Gündler Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 37
Mi.	19.01.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20
Nachmittag:		Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Do.	20.01.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Götterborn 06825 / 68 75
Fr.	21.01.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Mo.	24.01.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Di.	25.01.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Mi.	26.01.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Nachmittag:		Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Do.	27.01.	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Fr.	28.01.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Mo.	31.01.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20

### Änderung der Notdienstversorgung ab 04. Dezember 2010

#### An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Quierschied

Ab dem 04.12.2010 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in der am Krankenhaus Sulzbach angesiedelten Bereitschaftsdienstpraxis.

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Außerdem an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag. Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach befindet sich räumlich im Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008.

In der Woche wird der Notdienst wie bisher von den in Quierschied niedergelassenen Ärzten in der Gemeinde ausgeführt.

## NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681/963-3000.

## NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages

Sa.	01.01.	Berg Apotheke Allenfeldstr. 3 · 66589 Merchweiler 0 68 25 / 54 44
So.	02.01.	Berg- und Hütten - Apotheke Saarbrücker Str. 58 · 66299 Friedrichsthal 0 68 97 / 82 15
Mo.	03.01.	Calendula Apotheke Alter Markt 1 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 60 16 66

Di. 04.01. Glückauf Apotheke  
Bahnhofstr. 25 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 39 01

Mi. 05.01. Salzbrunnen Apotheke  
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 50 34 56

Do. 06.01. Löwen Apotheke  
Hauptstr. 129 · 66589 Merchweiler  
0 68 25 / 66 66

Fr. 07.01. Marien Apotheke  
Sulzbachtalstr. 219 · 66280 Altenwald  
0 68 97 / 8 71 89

Sa. 08.01. Marien Apotheke  
Marienstr. 5a · 66287 Quierschied  
0 68 97 / 6 18 97

So. 09.01. Markt -Apotheke  
Illinger Str. 1 · 66299 Bildstock  
06897 / 80 05

Mo. 10.01. Markt Apotheke  
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 31 06

Di. 11.01. Römer Apotheke  
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock  
0 68 97 / 82 45

Mi. 12.01. Rosen Apotheke  
Schulstr. 43 · 66287 Fischbach  
0 68 97 / 6 18 98

Do. 13.01. St. Barbara Apotheke  
Saarbrücker Str. 81 · 66299 Friedrichsthal  
0 68 97 / 8 63 55

Fr. 14.01. St. Barbara Apotheke  
Martin-Luther-Str. 50 · 66280 Neuweiler  
0 68 97 / 32 60

Sa. 15.01. Stadt Apotheke  
Sulzbachtalstr. 67 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 5 51 23

So. 16.01. Stern Apotheke  
Grüblingstr. 58a · 66280 Hühnerfeld  
0 68 97 / 40 22

Mo. 17.01. Vplus Apotheke  
Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler  
0 68 25 / 40 30 70

Di. 18.01. Apotheke am Alten Markt  
Alter Markt 3 · 66287 Quierschied  
0 68 97 / 6 30 30

Mi. 19.01. Apotheke im Grühlingswald  
Im Grühlingswald 53 · 66299 Friedrichsthal  
0 68 97 / 84 22 85

Do. 20.01. Berg Apotheke  
Allenfeldstr. 3 · 66589 Merchweiler  
0 68 25 / 54 44

Fr. 21.01. Berg- und Hütten - Apotheke  
Saarbrücker Str. 58 · 66299 Friedrichsthal  
0 68 97 / 82 15

Sa. 22.01. Calendula Apotheke  
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied  
0 68 97 / 60 16 66

So. 23.01. Glückauf Apotheke  
Bahnhofstr. 25 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 39 01

Mo. 24.01. Salzbrunnen Apotheke  
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 50 34 56

Di. 25.01. Löwen Apotheke  
Hauptstr. 129 · 66589 Merchweiler  
0 68 25 / 66 66

Mi. 26.01. Marien Apotheke  
Sulzbachtalstr. 219 · 66280 Altenwald  
0 68 97 / 8 71 89

Do. 27.01. Marien Apotheke  
Marienstr. 5a · 66287 Quierschied  
0 68 97 / 6 18 97

Fr. 28.01. Markt -Apotheke  
Illinger Str. 1 · 66299 Bildstock  
06897 / 80 05

Sa. 29.01. Markt Apotheke  
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach  
0 68 97 / 31 06

So. 30.01. Römer Apotheke  
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock  
0 68 97 / 82 45

Mo. 31.01. Rosen Apotheke  
Schulstr. 43 · 66287 Fischbach  
0 68 97 / 6 18 98

**TAXI**  
**Britz**  
Quierschied

0 68 97  
**6 10 11** oder **6 10 13**

Krankenfahrten für alle Kassen  
zur Dialyse-, Chemo- und Strahlenbehandlung

Großraumtaxis für 6 Personen

Tag und Nacht

24 Std

Wir beraten Sie jederzeit gerne

## 1. JANUAR

### Neujahrswanderung

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

14:00 Uhr ab Markt Fischbach. Wanderstrecke: 8 km

Wanderführer: Herbert Zimmer

## 2. JANUAR

### Sonderausstellung: >>Alte Grüße aus Quierschied<< - eine Ansichtskartenausstellung

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied

15:00 - 17:00 Uhr Heimatmuseum Quierschied

des weiteren erwartet Sie ein „Exponat des Monats.“

## 9. JANUAR

### Rundwanderung: Merchweiler-Itzenplitzer Weiher - Merchweiler

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

14:00 Uhr ab Markt Fischbach. Wanderstrecke: 12 km

Wanderführer: Ruth Zopf

## 9. JANUAR

### Musical: Der Regenbogenfisch

Veranstalter: Kinder- und Jugendchor >>Ganz Ohr<< Quierschied und >>Tanzmäuse<< Merchweiler

15:30 Uhr Mehrzweckhalle Göttelborn, Eintritt frei!

Neben den musikalischen und tänzerischen Genüssen ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

## 9. JANUAR

### Krippenwanderung durch drei Pfarreien: Maria Himmelfahrt, St. Paul und St. Josef Fischbach-Camphausen

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung der Pfarrei Maria Himmelfahrt

14:00 Uhr ab Triebener Platz, Wanderführer: Jean Trenz

## 12. JANUAR

### Kaffeenachmittag: >>Voll Freude blicken wir ins neue Jahr<<

Veranstalter: Seniorentreff St. Josef Fischbach

14:30 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche St. Josef Fischbach  
anschl. Kaffeenachmittag

## 16. JANUAR

### Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Quierschied e.V.

15:00 Uhr Gasthaus Didion

## 16. JANUAR

### Sonderausstellung: >>Alte Grüße aus Quierschied<< - eine Ansichtskartenausstellung

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied

15:00 - 17:00 Uhr, des weiteren erwartet Sie ein Exponat des Monats, Eintritt frei!

## 17. - 28. JANUAR

### Bilderausstellung 5x11 Jahre KV Die Quierschder Wambe e.V.

Veranstalter: Karnevalsverein Die Quierschder Wambe e. V.

Ausstellungsorte: Sparkasse Quierschied, Volksbank Quierschied und Foyer des Rathauses

## 19. JANUAR

### Deutsches Rotes Kreuz Senioren Kaffee

ab 15.00 Uhr

## 22. JANUAR

### Winterfest

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

18:30 Uhr Vereinslokal

## 29. JANUAR

### Jubiläumsgala 5x11 Jahre

Veranstalter: Karnevalsverein Die Quierschder Wambe e. V.

20:11 Uhr Jahnturnhalle

## 30. JANUAR

### Halbtageswanderung bei Fischbach

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

14:00 Uhr ab Markt Fischbach. Strecke: 10 km

Wanderführer: Eberhard Arm

**BAUMARKT SCHILKE**

Baustoffe · Heizöl · Transporte  
Kohlen · Briketts · Torf · Landesprodukte  
Brennholz · Holzbriketts

Lager und Verkauf:  
Auf Hirtenwies 10 · 66265 Wahlschied  
Tel.: (0 68 06) 8 09 66 · Fax: (0 68 06) 8 39 92



**BESTATTUNGEN  
DANIELA KRÖNER**

Tag und Nacht Dienstbereitschaft,  
auch an Sonn- und Feiertagen

Holzer Straße 24      Uchtelfanger Straße 22  
Quierschied      Göttelborn  
Tel: 0 68 97 / 68 08 87      Tel: 0 68 25 / 8 81 83



# Gemeinschaftsprojekt „Advent“ mit Kunstausstellung

Zwischen der Seniorenresidenz und dem Kiga Maria Himmelfahrt besteht schon seit vielen Jahren ein guter Kontakt mit wechselseitigen Besuchen und Aktivitäten in beiden Einrichtungen.



Dieses Mal beschlossen die Leiterin Frau Comes vom Kiga und die Leiterin Frau Georg vom Seniorenheim einen Malworkshop ins Leben zu rufen. Unter dem Motto „Advent“ fanden sich schnell „kleine“ und „große“ Künstler und die Idee, die Räumlichkeiten der Seniorenresidenz mit einer Ausstellung zu krönen, konnte umgesetzt werden. Noch etwas unsicher, die eigenen Malkünste betreffend, fanden sich die Seniorinnen im Kiga ein und wurden von den Kindern sofort in Beschlag genommen. In kurzer Zeit entwickelte sich eine lebhaft Kommunikation und Berührungsängste kamen erst gar nicht auf. In Einzel- und Gruppenarbeiten wurden Farben und Pinsel ausgetauscht und kunterbunt drauf losgemalt. Beide Generationen inspirierten sich gegenseitig und von Ideenmangel konnte keine Rede sein. Hier ein Sternchen, da ein bisschen Glitzer, die Materialien wechselten generationsübergreifend ihre Besitzer und alle hatten sichtbar Freude am gemeinsamen Tun.



Am 16.12.2010 traf man sich wieder. Die Kinder fanden sich mit ihrer Erzieherin in der Seniorenresidenz zu ihrer „Vernissage“ ein. Bei einem kleinen Empfang konnten die Meisterwerke bestaunt werden. Einige Künstler erkannten ihre Werke wieder und ließen sich voller Stolz vom Fotografen damit ablichten. Es entwickelte sich ein angeregter Smalltalk zwischen jung und alt und man gab sich das Versprechen das Projekt im nächsten Jahr fortzusetzen.



Die Ausstellung fand eine gute Resonanz und ermöglicht den Kindern und Senioren ihr Talent zu zeigen und im richtigen Rahmen präsentiert zu werden.



Die Öffentlichkeit ist gerne eingeladen sich die Werke in den nächsten Tagen anzuschauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, weitere Events werden folgen.

**Seniorenresidenz im Taubenfeld**  
**Gesa GmbH**  
**Klostergasse 2 · 66287 Quierschied**

## NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk oder	06897/961-201 0171/4 25 87 14
Stadtwerke Saarbrücken (Wasserversorgung Fischbach)	0681/587-23 77
Telefonseelsorge Tag und Nacht gebührenfrei	0800 1 11 01 11
Beratungsdienst Saarbrücken Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung Montag-Freitag kostenlos	0800 1 11 02 22
IBSA Initiative Betreuung Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	06825/9 60 64
Saarländischer Anwalt Verein 24. Std. Notdienst in Strafsachen	0172/6 80 62 75

### Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

**Frau Waltraud Spaniol**, Quierschied, Rathausstr. 7  
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133  
oder privat 06897/6 57 37

### Sprechstunde Jugendamt, Regionalverband Saarbrücken, Frau Winkle

Mo. 14 -16 Uhr und nach Absprache 06897/9 61-264

### Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten, Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG

Do. 17-18 Uhr und nach Vereinbarung 06897/9 61-264

### Sprechstunde der Ortsvorsteher:

**Fischbach-Camphausen**, Di. / Do. 16.00 - 17.30 Uhr  
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

#### Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164  
Mo. 17.00 - 19.00 Uhr 06825/54 20  
nach Vereinbarung 06825/9 63 10

**Quierschied**, dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr  
Herr Michael Bost, Rathausstr. 6a 06897/9 61-261

### Sprechstunde der Schiedsmänner:nach Vereinbarung

**Quierschied, Rathausstr. 6a**  
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

**Fischbach-Camphausen**  
Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

**Göttelborn**  
Herr Dieter Kröner 06825/77 71

### Sprechstunde des Beauftragten für die Belange von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr  
**Wolfgang Schmidt:** 06897/961-264  
oder privat 06897/6 38 51

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS :

**vormittags:**  
täglich von 8:15 Uhr bis 12:30 Uhr

**nachmittags:**  
Montag, Dienstag, Mittwoch  
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

**Donnerstag:**  
von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

**freitagnachmittags:**  
geschlossen

**dienstagnachmittags:**  
bleibt der Fachbereich 2 - Bürgerservice und  
Ordnungswesen - ebenfalls für den  
Publikumsverkehr geschlossen

**es Käsblättsche**

**BITTE BEACHTEN!  
ANNAHMESCHLUSS FÜR  
DIE FEBRUAR-AUSGABE:  
20. JANUAR 2011  
bis 12.00 Uhr!**



## PRÄSIDENTIN DES DEUTSCHEN KNEIPPBUNDES BESUCHT QUIERSCHIED

Im Rahmen eines Besuchs beim Landesverband des Kneippbundes ließ es sich die Präsidentin des deutschen Kneippbundes, Frau Marion Caspers-Merk nicht nehmen, auch einen der rührigsten Vereine im Landesverband zu besuchen. Gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden des saarländischen Kneippbundes, Herrn Robert Ruffing, seinem Stellvertreter, Herrn Hans-Walter Anell, sowie Schatzmeister Helmut Brand und Schriftführerin Nicole Müller, wurde Frau Caspers-Merk vom Kneippverein Quierschied empfangen.



Foto: Einige Kinder des Kneippvereins Quierschied kamen extra zur Begrüßung der Präsidentin mit Blumen ans Rathaus

Nach der Begrüßung durch eine Kindergruppe des Kneippvereins Quierschied fand auf Einladung von Bürgermeisterin Karin Lawall eine Informationsfahrt zur IKS in Göttelborn statt. Hier konnte sich Frau Caspers-Merk mit den Vertreterinnen und Vertretern des Landesvorstandes, sowie der Vorsitzenden des Quierschieder Kneippvereins, Roswitha Riechert und ihrer Vertreterin Renate Salm von den Bemühungen überzeugen, die ehemalige Bergbaufläche der Grube Göttelborn einer Folgenutzung zuzuführen.

Sehr informativ für die Gäste waren auch die Besuche im „Gesundheitszentrum live“ als auch bei der auf Nanotechnik im Klinikbereich spezialisierten Firma „Sarastro“. Frau Caspers-Merk, die von 2002 bis 2009 Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium sowohl im Kabinett Schröder als auch im Kabinett Merkel war, war tief beeindruckt und sprach aus ihrer fachlichen Sicht von Vorzeigebetrieben im Gesundheitswesen.

In einem Abschlussgespräch wurden Voraussetzungen erörtert, das Personal eines der Quierschieder Kindergärten so auszubilden, dass die Einrichtung nach den Vorgaben des deutschen Kneippbundes zertifiziert und sich schließlich als erster saarländischer Kindergarten mit dem Zusatz „Kneipp-Kindergarten“ bezeichnen kann.



Dr. Markus Schadt

Personal gesucht!

Wir verstärken unser Praxisteam!

Wir suchen eine  
**Auszubildende** zur  
Zahnmedizinischen Fachangestellten  
oder eine

**Zahnmedizinische  
Fachangestellte.**

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Zahnarztpraxis  
Dr. Markus Schadt  
Schulstraße 47  
66287 Quierschied



## TIGERKIDS – KINDERGARTEN AKTIV

Bürgermeisterin Karin Lawall und die Leiterin der KITA „Villa Regenbogen“ freuten sich, am vergangenen Mittwoch die Abschlussveranstaltung des „TigerKids-Projektes“ der AOK-Gesundheitskasse eröffnen zu können. AOK-Geschäftsstellenleiter Helmut Koppey zog in Anwesenheit zahlreicher weiterer Kindergartenträger, Eltern und Kindern eine erfreuliche Bilanz. „Als wir vor drei Jahren die Aktion ins Leben riefen, erreichten wir sogleich über 1150 Kinder, 360 Eltern und 106 Erzieher/innen. Allein dies ist schon eindrucksvoll.“ Sein Dank ging an die Eltern und Erzieher/innen für die Mitwirkung und an das saarländische Gesundheitsministerium, das die Schirmherrschaft von „TigerKids“ übernommen hat.

Gesundheitsstaatssekretär Sebastian Pini überreichte die Teilnehmer-Urkunden an die Kindergärten. „Viele Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit zu Hause vor dem Computer oder schauen länger fern, als dies früher der Fall war. Bewegungsmangel, Übergewicht und mangelnde Koordination sind schon bei Kindergartenkindern häufig ein großes Problem.“, so Staatssekretär Pini. „Das



v.l.: AOK-Geschäftsstellenleiter Helmut Koppey, Bürgermeisterin Karin Lawall, Leiterin Silke Büch, Staatssekretär Sebastian Pini  
Foto: Ministerium für Gesundheit

Projekt TigerKids ermöglicht sowohl Kindern als auch Erziehern viele positive Erfahrungen und durch den spielerischen Umgang mit dem Thema haben alle Spaß an der Bewegung und einer gesunden, leckeren Ernährung.“

Nach den theoretischen Ausführungen zeigten die Kleinen, was sie in den letzten Jahren gelernt haben. Innerhalb des Projektes „Tigerkids“ bewegten sie sich regelmäßig bei ihren nachgestellten Abenteuergeschichten eine Stunde am Tag.

Übrigens erreicht das Projekt „TigerKids“ im Saarland aktuell 3000 Kinder.

## ÜBERGABE DER ERLÖSE DER BLUMENMÄRKTE AN KINDERGÄRTEN

Ortsvorsteher Michael Bost konnte am 23.11.10 den Leiterinnen der Kindergärten Maria Himmelfahrt, St. Paul und der Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ je einen Scheck über 170, 00 €, zur Weitergabe an die jeweiligen Fördervereine, überreichen.

Diese Erlöse wurden anlässlich der Blumenmärkte 2009 und 2010 erzielt.

Maßgeblichen Anteil an den Überschüssen aus Rostwurst- und Getränkeverkauf durch die Ortsratsfraktionen hatte der Wirteverein, welcher es auf Grund seiner großzügigen Spende in Form der kostenlosen

Bereitstellung der Getränke ermöglichte, dass den Einrichtungen dieser Betrag zugute kommen konnte.

In der anschließenden Sitzung des Ortsrates wurde die Absage künftiger Blumenmärkte mehrheitlich beschlossen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die immer geringer werdende Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Ware, zumal in umliegenden Discountern schon Wochen vorher Pflanzen und Blumen zu extrem niedrigen Preisen angeboten werden.

- FENSTER
- TÜREN
- BÖDEN
- DECKEN
- EINBAUMÖBEL UND MEHR



Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Aluminium  
Moderne Raumgestaltung nach Ihren Vorstellungen

von uns fach- und termingerechtfertigt ausgeführt.

Holzfußböden, Fertigparkett, Laminat, Verglasungsarbeiten



Mühlenbergstraße 24 · 66287 Quierschied  
Tel.: 0 68 97 / 96 54 0 · Fax: 0 68 97 / 96 54 25  
www.schreinerei-zimmer.de · info@schreinerei-zimmer.de



Marienstraße 9  
66287 Quierschied  
Tel. 0178/2832948

**TÄGLICH FRISCHES OBST,  
GEMÜSE & ANTIPASTI**



**OBSTKÖRBE ZUM VERSCHENKEN**



## STRAHLENDE KINDERAUGEN BEI DER VERLOSUNG DER AKTION „WIR IM VEREIN MIT DIR“

Erwartungsvoll warteten am vergangenen Donnerstag 400 Grundschulkinder auf die Verlosung der Aktion „wir im Verein mit dir“ in der Turnhalle der Grundschule Lasbach in Quierschied.

In der Lostrommel lagen alle ausgefüllten Teilnahme-scheine mit Namen der Kinder, die seit dem Aktionstag am 23. September 2010 mit „wir im Verein mit dir“ in der Fischbachhalle Mitglied in einem Sportverein geworden sind. Die Gemeinde Quierschied kann stolz auf ihre Grundschulen sein, so Leo Meiser, der Landesbeauftragte für pädagogische Prävention und Leiter der Aktion. Von 117 Kindern der drei Grundschulstandorte in Quierschied, Fischbach und Götzelborn, die noch nicht in einem Sportverein waren, konnten durch die Veranstaltung am 23.09.2010 weitere 60 Kinder für die Vereine gewonnen werden.

Spannung knisterte in der Lasbach-Turnhalle und Kinderaugen strahlten, als der 1. Gemein-debeigeordnete Karl-Heinz Lander, der in Vertretung der Bürgermeisterin Karin Lawall den Glücksboten spielte, nacheinander die Gewinnerinnen und Gewinner in der Lostrommel zog.

Über sechs Preise vom Badminton-Set, über Tennisschläger, Skateboard etc. konnten sich Tim Oettlin, Thomas Dörr, Jola Frey, Lea-Angela Spaniol, Alina-Nicola Michel und Fabio Schabbach von der Grundschule Fischbach-Götzelborn freuen.

Da die Grundschule Lasbach bisher leer ausgegangen war, versteht es sich von selbst, dass Fortuna dafür sorgen musste, dass der Hauptpreis, ein Mountainbike-Fahrrad, dort landete. Die Gewinnerin Laura Elena Stamati konnte ihr Glück kaum fassen.



Die Klasse von Frau Sahner der Grundschule Lasbach erhielt 100,00 Euro für die Klassenkasse, da in dieser Klasse die meisten Kinder (17 von 21) an der Aktion mitgemacht hatten.

Mit Eddi Zauberfinger alias Dennis Ebert und der Hymne von „wir im Verein mit dir“, die die Kinder lautstark mitsangen, ging die Veranstaltung zu Ende.

Die Gemeinde Quierschied bedankt sich bei allen Kindern, den Lehrerinnen und Lehrern, den Vereinen und ganz besonders bei Leo Meiser sowie seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern der Aktion „wir im Verein mit dir“.





### NEUER STANDORT FÜR DIE GEMEINDEBÜCHEREI

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.09.2010 den Abriss des ehemaligen Rathauses und des Kultursaales beschlossen. In dem Gebäude ist auch die Gemeindebücherei untergebracht. Demzufolge hat sich die Gemeindeverwaltung in den letzten Monaten und Wochen mit der Frage eines neuen Standortes für die Gemeindebücherei befasst. Nach reichlichen Überlegungen hat die Verwaltung dem Gemeinderat die ehemaligen Räumlichkeiten des PLUS-Marktes in der Marienstraße als zukünftigen Standort vorgeschlagen.

Das frühere Ladenlokal bietet ausreichend Platz und ist auch nach Auffassung des betroffenen Personals sowohl wegen seines barrierefreien Zutritts, aber auch durch seine zentrale Lage in der Marienstraße bestens für den Büchereibetrieb geeignet. Voraussetzung für den Mietvertrag und den Umzug ist die

notwendige Herrichtung der Räumlichkeiten durch den Eigentümer. Die Bäckerei wird (ohne Lebensmittelsortimente) weiter bestehen bleiben, jedoch wird die Bücherei mit einem eigenen Eingang versehen. Vorgesehen sind auch Sitzgelegenheiten für eine kleine Kaffeepause. In dem ebenerdig gelegenen großzügigen Raum der Bücherei können die rund 25.000 Medien wie etwa Bücher, CD's, Zeitschriften und Hörbücher problemlos untergebracht werden und es bietet sich genügend Platz für Bücherlesungen und kleinere Veranstaltungen.

Die Ausschüsse für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Freizeit und für Finanzen haben sich in einer gemeinsamen Sitzung mit Mehrheit der Stimmen von SPD und DIE LINKE für den Umzug der Bücherei im nächsten Jahr in die Marienstraße ausgesprochen. Die Entscheidung wurde mit der zentralen Lage und der Stärkung der Marienstraße, sowie den vertretbaren Mietkonditionen begründet.

### OH TANNENBAUM...

Mittlerweile ist es schon eine Tradition, dass der Tannenbaum im Foyer des Rathauses von einem der Quierschieder Kindergärten geschmückt wird.

Diesmal war der Kindergarten „St. Paul“ an der Reihe. Die Vorschulkinder waren seit Tagen



damit beschäftigt, den schönen Baumschmuck zu basteln.

Am Freitag vergangener Woche besuchten die Kinder dann das Rathaus und voller Stolz wurde der Tannenbaum geschmückt. Als Dank erhielt jedes der Kinder von der Bürgermeisterin einen leckeren Weckmann.

### NEUER REWE- MARKT STÄRKT ORTSZENTRUM

„Mit der Eröffnung des neuen REWE-Markts im Ortszentrum ist ein sehr schwieriges und langjähriges Verfahren erfolgreich abgeschlossen worden. Die Ansiedlung ist nicht nur ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Ortszentrums Quierschied, auch die Nahversorgung insbesondere der älteren Bevölkerung wird mit dem Lebensmittelmarkt gesichert.“, so Bürgermeisterin Karin Lawall bei der offiziellen Eröffnung des Vollsortimenters am Mittwoch letzter Woche.

Der neue Markt mit rund 1300 qm Verkaufsfläche wurde in gut acht Monaten Bauzeit errichtet. Vorausgegangen waren eine jahrelange Diskussion, sowie die Einleitung eines Bürgerbegehrens zu den unterschiedlichen Plänen zur Neugestaltung der Ortsmitte. Im April 2008 wurde von der Verwaltung ein Interessenbekundungsverfahren zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im Ortszentrum eingeleitet, welches mit einem Wettbewerb zwischen REWE und EDEKA im Gemeinderat abschloss. Die damalige Mehrheit im Rat gab im Oktober 2008 der REWE den Zuschlag. Die Verhandlungen der

Verwaltung mit dem Investor verliefen jedoch von Anfang an sehr stockend, sodass erst der neu gewählte Gemeinderat im August 2009 mit großer Mehrheit grünes Licht zu weiteren Verhandlungen mit REWE und einem Investorenwechsel gab. Danach wurden die Planungen, verbunden mit einem Grundstücksverkauf und einem städtebaulichen Vertrag, mit großem Tempo vorangetrieben. Die Bauzeit konnte zwar wegen unvorhersehbarer Gründungsschwierigkeiten nicht ganz eingehalten werden, der Investor, die Munitor AG, hat jedoch in den letzten Wochen mit großem Einsatz die Fertigstellung realisieren können.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen an der Planung und Umsetzung des Projektes beteiligten Personen und bei den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Ein besonderes Dankeschön ergeht an die Anlieger und Nachbarn der Baustelle, die während der Bauphase mit großer Geduld die nicht unerheblichen Einschränkungen hingenommen haben.



## 25 JAHRE GEMEINDEBÜCHEREI QUIERSCHIED – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Am Freitag, 17. Dezember 2010 feierte die Gemeindebücherei ihr 25jähriges Bestehen.

Viele Gäste waren bei der schönen Feierstunde dabei. Büchereileiterin Annette Bost, begrüßte die Gäste und nach einem Sektempfang gab es Dankesworte von Bürgermeisterin Karin Lawall. Wie es sich wohl für einen Bibliotheksgeburtstag gehört, kamen die Gäste auch zu einem literarischen Genuss: Christian Bauer, SR-Tatort-Redakteur stellte sein erstes Buch – einen Saarland-Krimi vor. Er las so spannend aus dem 1. Kapitel, dass auch nach der Lesung der Saarbrücker Kommissar Simarek noch Thema war.

Schon vor und während dem 2. Weltkrieg gab es in Quierschied eine „Volksbücherei“. Nach dem Krieg wurde die Bücherei aus Mangel an Büchern erst wieder 1950 unter ehrenamtlicher Leitung geöffnet. Der damalige Bücherbestand belief sich auf rund 1.500 Bücher mit 5000 Ausleihen pro Jahr. 1978 wurde die Bücherei wegen dem Abriss der Rathausschule, in der die Bücherei in 2 kleinen Räumen auf ca. 50 qm untergebracht war, geschlossen.

Die Verwirklichung des Traums von einer ansprechenden, größeren, hauptamtlich geleiteten und ganztags geöffneten Bücherei scheiterte jedoch lange durch den Mangel an Räumlichkeiten. Erst 1984, nachdem die DRK Ortsgruppe Quierschied in neue Räume umgezogen war, konnte mit dem Umbau im damals noch fast neuen Rathauses begonnen werden. Im Dezember 1985 standen dann mehr als 5.000 Bände ausleihfertig in den Regalen. Mit Büchereileiter Hermann Müller und seinem Team Annette Bost und Susanne Schmidt ging es von nun an steil bergauf mit der Gemeindebücherei. Von nun an ging es steil bergauf mit der Gemeindebücherei. Bereits im ersten Jahr wurden mehr als 27.000 Medien entliehen. Der Bestand wurde kontinuierlich weiter aufgebaut, was nicht schwer war, konnte sich der Etat in den ersten Jahren mehr als sehen lassen. 50.000,00 DM pro Jahr leistete sich die Gemeinde in den ersten 5 Jahren um den Bücherbestand aktuell und umfangreich zu halten. Danach wurden die Mittel reduziert, wie es eben die wirtschaftliche Situation der Gemeinde

nur noch zuließ. 1992 wurde Helga Lentjes zur Unterstützung des Teams eingestellt. 1993 gelangte die Bücherei mit 22.000 Medien und 1.700 aktiven Lesern an die höchste Ausleihe mit knapp 67.000 Medieneinheiten. 2001 gab es in der Leitung der Bücherei eine Veränderung. Hermann Müller kündigte seine Stelle – er wurde Lehrer an einer Schule für lernbehinderte Kinder und Annette Bost übernahm fortan die Leitung der Bücherei. Vor einem



halben Jahr wurde das Team mit einer jungen gehbehinderte Frau, Heidi Frisch vervollständigt. Heute hat die Bücherei einen Bestand von ca. 25.000 Medien, der sich aus Büchern, Zeitschriften und sogenannten Neuen Medien [Kassetten, CDs, DVD und Hörbücher] zusammensetzt; ca. 800 aktive Leser und eine Jahresgesamtausleihe von mehr als 30.000 Medien. Das mag gegen das Jahr 1993 sehr wenig erscheinen, sind es doch weniger als 50 %, doch ist das Ergebnis Zeitgemäß. Fernsehen, Internet, Play-Station & Co. machen dem gedruckten Buch Konkurrenz. Zudem ein kleiner Buchetat, der wohlüberlegt eingesetzt werden muss, um alle Leserinnen und Leser zufriedenzustellen. Doch dieses Problem haben alle Bibliotheken – und wir sind stolz das unser Bücherei-Team es mit wenig Etat, dafür aber mit sehr viel Einsatz im Bereich der Leseförderung für Kinder- und Jugendliche und für Erwachsene mit Kulturveranstaltungen, es seit Jahren schafft an der Ausleihspitze der umliegenden [in der Einwohnerzahl vergleichbaren] Bibliothekskommunen, wie Sulzbach, Friedrichsthal, Illingen, Ottweiler und Lebach zu liegen. An dieser Stelle wollen wir uns bei unseren vielen treuen Leserinnen und Lesern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

*Ihr Team der Gemeindebücherei Quierschied*

## ERLEBNISBERICHT TRAGLUFTHALLE

Samstag, 11.12.2010, 12.00 Uhr in Worms. Teils schneebedeckte Landschaft, bescheidene 2,5° C Außentemperatur, nasskalt und ungemütlich. Also ideale Voraussetzungen, um ein mit einer Traglufthalle überdachtes Freibad auf Herz und Nieren zu überprüfen.

Das Heinrich Völker Bad bietet schon äußerlich eine imposante Erscheinung. Dieses Kombibad liegt unweit des Stadtzentrums in unmittelbarer Nachbarschaft sonstiger Sportanlagen wie Fußballstadion der Wormatia Worms, Fitnesscenter oder Sporthalle, umgeben von Bistros, Gewerbe und Gastronomie. Bereits um die Mittagszeit herrscht ein reger Betrieb von Personen mit unterschiedlich gepackten Sporttaschen.

Der Eingangsbereich des Heinrich Völker Bades ist zweckmäßig und unauffällig und führt ein paar Treppenstufen tiefer zum Umkleidebereich. Hier hat man nicht das Gefühl, sich im Inneren eines Schwimmbades zu befinden, es erinnert vielmehr an eine Unterführung, in der sich statt Geschäften eine Armee von orange-gelben Umkleidekabinen und Schließfächern befindet. Irgendwie möchte man sich nicht längerfristig ausschließlich mit Badehose bekleidet in diesem gerade eben ausreichend temperierten Bereich aufhalten. Also verschaffe ich mir zunächst in meiner Winterbekleidung einen Überblick.

Geradeaus erblicke ich eine riesige Glastür zum Freibad, die selbstverständlich angesichts der Außentemperaturen geschlossen ist. Sammel- und Vereinsumkleiden, Damen- und Herrenduschen und -toiletten, Funktionsräume und eine riesige Spiegelwand mit einer Unzahl von Föns umranden die Kabinenlandschaft. Links befindet sich eine Glastür zum Hallenbad, halblinks der Eingang zur Traglufthalle und der Sauna. Diese Bereiche dürfen nur in

Badebekleidung betreten werden. Also Zeit sich umzuziehen.

Zunächst steige ich die Wendeltreppe zum Hallenbad hinauf. Bereits hinter der Glastür erwarten mich angenehme 28° C Raumtemperatur. Der Hallenbadbereich ist sehr beeindruckend: ein 25 x 15 m Schwimmerbecken mit 6 Startblöcken, 1- und 3-m-Brett, ein Erlebnisbecken mit Nackenduschen, Massagedüsen und einer Wassertemperatur von 30° C, ein Kinderplanschbecken mit Felsenlandschaft, Wasserfontänen und Spielmöglichkeiten, ein Warmwasser-Außenbecken mit Massageliegen und Wassertemperaturen bis 34° C, ein Wellnessbecken mit Massageliegen, dazu Wärmebank, Römisches Dampfbad, Solarien, Wassermassageliege und ein Ruheraum mit Duft und Entspannungsmusik.

Aus den Glasscheiben blickend werde ich an den Grund meines Besuches erinnert: die Traglufthalle! Sie sieht von außen betrachtet wie ein auf dem Boden liegender Zeppelin aus. Der Eingangsbereich besteht aus zwei schweren Metalltüren und einer vierflügligen Drehtür. Von der Verarbeitung her erinnert dieser an Kapitän Nemos Unterseeboot Nautilus.

Oktoberfestzeltatmosphäre im Schwimmbad, so könnte man am ehesten den ersten Eindruck des Inneren dieser Traglufthalle beschreiben. Die gewölbte und aus beschichteten Polyvenyl bestehende Halle erreicht an ihrem höchsten Punkt eine Höhe von 9 Meter und überspannt mit einer Fläche von 2.500 m<sup>2</sup> das Freibadbecken. Ausreichende beleuchtet wird die Halle von je 3 Lichtquellen an 6 Flutlichtmasten. Die Raumtemperatur beträgt angenehme 29° C und übertrifft die des übrigen Hallenbades. Das Sportbecken besteht aus wenig reparaturanfälligem Edelstahl und ist in 8 markierte Bahnen unterteilt was dem Bad eine gewisse Wettkampfatmosphäre verleiht. Die Wassertemperatur beträgt angenehme 26° C und ist somit auf die Belange des sportlichen Schwimmens ausgelegt. Nach einigen Bahnen für „Quierschied schwimmt um die Welt“ nutze ich die Gelegenheit, mich mit dem Schwimmmeister ausgiebig zu unterhalten.

Luftikus, wie er die Traglufthalle liebevoll nennt, wurde 2007 mit der Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz errichtet. Aufgrund der Schließung eines städtischen Hallenbades musste das Angebot im Heinrich-Völker-Bad erweitert werden, um Vereinen, Schulen und Schwimmbadbesuchern mehr Schwimmzeiten anzubieten. Das Becken wird überwiegend zum Sportschwimmen oder Wasserball genutzt. Die Wasser- und Raumtemperatur könnte

Lifestyle pur  
so trägt man heute Brille



**EXKLUSIV IN QUIERSCHIED**

**OPTIK**  
STEFAN MARTZ

Rathausplatz 5  
66287 Quierschied

Tel. 0 68 97 / 6 58 03  
optikmartz@t-online.de



bei Bedarf auch höher ausgelegt werden. Die Energiekosten liegen deutlich geringer als die des übrigen Hallenbades.

Angefertigt von der Schweizer Firma trotz die Traglufthalle selbst Unwetter bis zu Windstärke 9. Sie lässt sich mit 40 Personen innerhalb von 2 Tagen auf- bzw. abbauen. Zum Transport benötigt man Gabelstapler und LKW. Wichtig ist die sachgemäße und trockene Lagerung der Hülle. Das Polyvenyl ist reißfest und stabil, so dass der Hersteller eine Garantie von 10 Jahren gewährt.

Der Schwimmmeister zeigt sich voll des Lobes über „seine“ Traglufthalle, betont die niedrigen Kosten im Vergleich zur Sanierung bestehender Bäder oder gar deren Neubau. Dies gelte sowohl für den Erstaufbau als auch den späteren Unterhalt, denn Reparaturen betreffen automatisch Frei- und Hallenbad gleichzeitig,

Auf die Frage nach der Akustik angesprochen meint er augenzwinkernd „richtige Festzeltstimmung mit über 400 Zuschauern haben wir vor allem wenn unsere Poseidon Zweitligaspiele oder die SGW Leimen/Mannheim Wasserball Bundesligaspiele im Luftikus veranstalten“.

Fazit: Eine Traglufthalle über dem Freibad kann unser Hallenbad nicht ersetzen. Ein „Spaßbad“ mit Wellenbetrieb lässt sich damit nicht gestalten. Aufgrund des Aufbaus einer Traglufthalle muss zwangsläufig der reine Schwimm- und Wassersport im Vordergrund stehen, selbst wenn auch Warmbadetage mit dieser Technik möglich sind.

Angesichts der hohen Sanierungs- und Betriebskosten des Wellenbades stellt sie aber die vielleicht einzige kostengünstige Alternative dar, um ganzjährig schwimmen zu können. Betriebs- und Sanierungskosten betreffen langfristig Hallen- und Freibad gemeinsam. Auch im Saarland sollten

Möglichkeiten bestehen, Zuschüsse zur Förderung des Schwimmsports zu erhalten um eine Traglufthalle in Quierschied zu errichten. Vielleicht wäre eine gemeindeübergreifende Vorgehensweise mit Sulzbach, Heusweiler oder Illingen erforderlich?

Im Gegensatz zu Worms fehlt in unserem Freibad die Logistik bezüglich geeigneter Umkleiden, Schließfächer und Duschen vollständig. Allerdings sind die derzeitigen Anlagen stark sanierungsbedürftig. Möglicherweise bietet die Gestaltung eines solchen Gebäudes auch Möglichkeiten, Energiefragen zu lösen, das Bad attraktiver zu gestalten und ebenfalls öffentliche Zuschüsse zu erhalten.

Auch wenn die Traglufthalle unser Hallenbad nicht ersetzen kann würde sie die Qualität und den Komfort unseres Freibades erheblich verbessern und ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Bundesland schaffen. Mit Sicherheit lässt sich damit die Sanierung und der Fortbestand unseres Freibades auf Dauer sichern. Ich meine 12 statt 4. Auf jeden Fall eine sinnvolle Alternative und für die Gemeinde Quierschied ein attraktives Vorsorgeobjekt.

*Dr. Markus Schadt*

**IHRE METZGEREI**  
**Burgard**

deutscher  
Emmentaler  
100 g **79** €

18.01 - 22.01.2011


  
75  
Jahre

**„Aus der Region - für die Region“**

**Dauerniedrigpreis**  
**Hackfleisch** gemischt kg **4.44** €

**Rinderbraten** kg **7.99** €

**TOP-PREIS**  
**Zigeunerrollbraten**  
 würzig, delikat **nur** kg **3.99** €

**Schweinegulasch** kg **3.99** €

**Wiener Würstchen** 100 g **89** €

**www.metzgerei-burgard.de**  
 Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken  
 Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler  
Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

## NOTFALLPATIENTEN IM ABSEITS

Von der Öffentlichkeit bis jetzt kaum bemerkt, vollzog sich ab 4. Dezember ein dramatischer Wechsel in der Notfallversorgung.

Während wir es bis dato gewöhnt waren, dass ein Arzt oder Ärztin, vor allem am Wochenende, im Ort in kürzester Zeit bei Notfällen im Haus nach dem Patienten sah, brechen jetzt andere Zeiten an. Hausbesuche sind gestrichen. Zu allem Überfluss werden die Gemeinden des Sulzbach- und Fischbachtals zusammen mit Illingen und näherer Umgebung zu einer Region zusammen gefasst.

Man stelle sich eine Fahrt mit einem Akutkranken bis Illingen vor, und das bei winterlichem Wetter und frisch gefallenem Schnee. Von Quierschied oder Fischbach hoch nach Merchweiler, und dann den Galgenberg hinunter. Hier droht schon dem Fahrer manch Unbill. Und wenn er dann bei entsprechender Straßennachfrage den Arzt schließlich findet, erlebt er ein volles Wartezimmer. Und jeder kann sich vorstellen, wie lange das denn dauert. Und alle

anderen Anwesenden sind ja auch Notfallpatienten.

Und warum das Ganze? Das soll angeblich erhebliche Summen einsparen. Und das nennt sich Gesundheitsreform. Jeder kann sich denken, dass hier auf Kosten der Patienten gespart wird. (Und an Arzthonoraren auch).

Daraus ergibt sich der gute Rat, nur noch wochentags, Samstag ausgenommen, plötzlich krank zu werden. Dem Vernehmen nach wollen sich schon Ärzte aus der Notfallversorgung ausklinken. Sie fühlen sich von den Entscheidungsträgern vorgeführt, um nicht zu sagen „verarscht“. Aber vielleicht ist es im Geburtsland des Bundesgesundheitsministers, Vietnam, schon immer so gewesen, sehr große Einzugsgebiete für Akutkranke. Man kann ja vom Ausland lernen!

*H.N.Schneider*

## ERLÖS DES HEIMATFILMS AN KINDER-HOSPIZDIENST SAAR ÜBERGEBEN

Liebe Mitbürger,

am 31. Oktober und 28. November 2010 wurde der Heimatfilm: „Bei uns in Quierschied!“, welcher auf Initiative des MGV „Flora“ im Juli 1960 gedreht wurde, im Gasthaus Didion aufgeführt. Dank des guten Besuches konnten 704 € eingenommen werden.

Am 14. Dezember 2010 konnte Werner Jungblut, dem für die Öffentlichkeitsarbeit des Kinder-Hospizdienst Saar zuständigen Herrn Winifried Bausch, in den Räumen der Sparkasse Quierschied einen Scheck über 704 € überreichen.

Der Kinder-Hospizdienst Saar unterstützt derzeit 102 schwer kranke, junge Menschen.

60 ehrenamtliche Mitarbeiter arbeiten für den Kinder-Hospizdienst Saar. Da es sich um Langzeithilfen handelt, liegt der Schwerpunkt der Arbeit damit nicht nur bei den Sterbebegleitungen, sondern auf einer umfassenden, anhaltenden Familienhilfe. All das ist für die Betroffenen selbstverständlich kostenlos.



Hiermit bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei den Besuchern und hoffe, dass wir den Kinder-Hospizdienst Saar mit dieser Spende ein wenig unterstützen konnten.

*Werner Jungblut*

## „DU BIST SO ALT WIE DEINE BLUTGEFÄSSE“ DIE EDTA-CHELAT THERAPIE ENTGIFTUNG UND DURCHBLUTUNGSTHERAPIE

Bei dem in den dreißiger Jahren in der USA entwickeltem Verfahren um ursprünglich mit Schwermetallen vergiftete Personen zu therapieren, hatte man festgestellt, dass dieses Verfahren verkalkte Blutgefäße wieder geschmeidig macht und Plaques in den Arterien auflösen kann. Die Chelattherapie wird unter anderem bei folgenden Erkrankungen zur Unterstützung mit eingesetzt.- toxisches Metallsyndrom, Arteriosklerose, Demenz, Parkinson, zerebrale und periphere Gefäßschäden, chronisches Müdigkeitssyndrom, Fibromyalgie, Arthrose, ADHS, Neurodermitis, Burn-Out Syndrom, Multiple Sklerose, Diabetes, Degenerative Augenerkrankungen.

### Die EDTA- Infusion

Bei der Chelattherapie erhält der Patient zwischen 20 und 30 intravenöse Infusionen mit EDTA (Ethylen-Diamin- Tetraessigsäure), Oft werden diese zusätzlich durch andere Substanzen wie hochdosierte Vitamine und Spurenelemente, Mineralien und Sauerstoff ergänzt. EDTA bindet Metalle z.B. Eisen, Quecksilber, Kupfer, Aluminium, Nickel, Cadmium, Blei, Arsen und Calcium.

Ansatzpunkt der Chelattherapie ist es, durch die Bindung von Calcium die Entkalkung und damit Zerstörung der Plaques in den Arterien zu erreichen. Bei jungen Patienten wird die Metallentgiftung meistens mit Kapseln, Zäpfchen und Injektionen verschiedener Chelatoren durchgeführt

*Ihr Heilpraktiker Michel Frisch*

### Praxis für Naturheilkunde Heilpraktiker Michel Frisch

Schmerz.- Immun und  
Durchblutungstherapien  
Sanfte Chiropraktik /Osteopathie  
Akupunktur/Ozon  
Raucher-Entwöhnungstherapie  
Fumarial® Rauchfrei und es bleiben!



Franzstraße 3 · 66287 Quierschied  
Tel. 06897-67502 · [www.michelfrisch.de](http://www.michelfrisch.de)

## NIKOLAUSBESUCH – DA LEUCHTETEN NICHT NUR DIE KINDERAUGEN...

Alle Jahre wieder...kommt der Nikolaus im Auftrag des FÖRDERVEREINS DER LASBACHSCHULE QUIERSCHIED zu den Schulkindern und bringt jedem einen leckeren Weckmann mit.

Dieses Mal zauberte Knecht Ruprecht, sein dunkler Begleiter, noch etwas ganz Besonderes aus dem Nikolaussack: gelbe leuchtende Sicherheitswesten vom ADAC und der Verkehrswacht Sulzbach für die Kinder der 1. und 2. Klassen.

Nach zeitlicher Verzögerung ist es dem Nikolaus doch noch gelungen, für die Sicherheit in der dunklen Jahreszeit zu sorgen. Die Warnwesten wurden sogleich anprobiert und – wie man auf dem Foto erkennt – sind die Kleinen so nicht mehr zu übersehen!

Der FÖRDERVEREIN, die Schüler und das Lehrerkollegium der LASBACHSCHULE bedanken sich herzlich bei den „Quierschder Wambe“ für den



Besuch von Nikolaus und Knecht Ruprecht ( Joachim Schröder und Hans-Peter Schuhmacher).

Den ganzen Freitagmorgen gingen die beiden Männer von Klasse zu Klasse, um aus ihrem goldenen Buch die guten und aus dem schwarzen Buch die schlechteren „Nachrichten“ vorzulesen.

**FÖRDERVEREIN DER  
LASBACHSCHULE QUIERSCHIED**



## RABEN AUF DEM GOLDENEN HAHN

So sah man dieser Tage bei leichtem Schneefall vom Steinberg her drei schwarze Krähen auf dem Wetterhahn der Paulskirche. Man könnte es für unsere Gemeinde als bezeichnend empfinden. Die goldenen Jahre bei einem florierenden Bergbau und einer (fast) Vollauslastung des Kraftwerks Weiher, sowie stabilen Gewerbebetrieben ist Schnee von vor langen Wintern. Ganz früher zahlte die Gemeinde noch mehr als eine Dreiviertel Million (D-Mark) in den Gemeindefinanzausgleich. Fast konnte man Federn in die Luft blasen. Heute haben wir nicht mehr einen „Arsch voll Geld“, sondern einen Buckel voll Schulden: über vierzig Millionen Euro Kassenkredite und 10 Mill. langfristige Verbindlichkeiten. Wir sind von der zweitreichsten Gemeinde zur drittärmsten im Land gekommen.

Nun stellt sich am Jahresbeginn die Frage: Wie war es letztes Jahr? In der Bilanz, für sich allein betrachtet, recht ordentlich. Die Gemeinde bekam aus der Konkursmasse HaRa 6,2 Millionen, was überfällig war. Davon verblieben 5,2 Mill. bei uns, das Land kassierte mit. Die Regionalverbandsumlage schluckte die gleiche Summe, wovon 80 % im Sozialhaushalt versickern. So ganz nebenbei stellt sich die Frage: Wieso brauchen wir bei dieser bekannten Tatsache der Sozialfinanzierung überhaupt noch Sozialisten und Linke? Die Gemeindefinanzen werden, wie in Sulzbach und vor allem Friedrichsthal, allein dadurch an die Wand gefahren. Der Haushalt der Gemeinde Quierschied war letztes Jahr ausgeglichen, bei einem leichten rechnerischen Minus, bedingt durch Abschreibungen und der neuen dop-pischen Buchführung.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen?: Ankauf des Volksbankgebäudes als neues Rathaus, Beseitigung von Wasserschäden durch das Unwetter vom 3. Juli 09, Umbau Feuerwehrgerätehaus Göttelborn und Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts. Dies alles wurde (mit) finanziert vom Land. Innenminister Stephan Toscani übergab in wirksamer Darstellung einen Scheck an die Bürgermeisterin von 920.000 Euro. (Wir vom „Käsblättschen“ gaben dazu ein Sonderheft heraus).

Was gab es noch in Quierschied? In der Lasbachschule wurden die Turnhalle und die Nebengebäude auf Vordermann gebracht, dazu als eigener Bauabschnitt ein neuer Anbau am Nordflügel. Dort wurde die Ganztagschule erweitert und neu eingerichtet. Hier sind immerhin siebzig Kinder dabei und erfreuen sich an Essens- und Aufenthaltsraum in besserer Größe. Dann wurde die Marienstraße erneuert und ausgebaut. Man stelle sich vor, der alte Belag hielt gerade mal zwanzig Jahre. Dass

dann die Einbahnstraße umgedreht wurde, ist wohl strittig genug. Wie kommt man nun vom Rathaus an den „Alten Markt“?

Die Kleinsportfläche vor dem Taubenfeldkomplex wurde neu hergerichtet. Jetzt steht sie wieder den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Ein erfreulicher Tag war es für den Sportverein, als unter reger Anteilnahme Quierschieder Bürger und von saarländischer Politikern der neue Kunstrasenplatz eingeweiht wurde. Pastor Gerhard Seel gab seinen kirchlichen Segen dazu. Die Gemeinde hat den Platz mit 60.000 Euro bezuschusst. So ganz nebenbei und kaum beachtet wurden 1,5 Mill. Euro in die Taubenfeldschule investiert. Neue Fenster, eine sehr gute Außenisolierung wurden angebracht und eingebaut und geänderte Räume stehen jetzt der erweiterten Realschule zur Verfügung. Das hat der Regionalverband bezahlt. Aber die Gemeinde finanziert ihn ja mit. Endlich gibt es wieder einen Markt in der Ortsmitte und gegenüber ist der Elektronikmarkt.

Das Geld für die gemeindlichen Baumaßnahmen stammt zu über 90 Prozent vom Land. Das ist Teil des Konjunkturprogramms 2 Saar, das auch der Bund mit finanziert hat. Dann gibt es keine Millionen aus einem Konkursnachlass. Im Gemeinderat ist Sparen noch nicht ganz angekommen. Freie Wähler, deren Meinung sich so oft wendet wie sich der Wetterhahn auf der Paulskirche dreht, waren noch nicht einmal bereit, eine halbe Million durch Schließung des Hallenbades einzusparen. Patrick Saar, einziges FDP-Mitglied im Rat, meinte nur dazu: „Die Schließung des Hallenbades kommt 10 Jahre zu spät.“ Trotz allem wurde einiges im Jahr 2010 auf die Beine gestellt und realisiert.

2011 kommt es dicke. Das Land hat gefordert, sofort 5 und später 10 Prozent der Kassenkredite zurück zu führen. Steuererhöhungen und Gebührenanhebung sind nicht oder kaum möglich. Karin Lawall steht vor einer nicht lösbaren Aufgabe. Und bei diesem Gemeinderat? Aber es liegt ja immer mehr im Trend, seinen Senf trotz Ahnungslosigkeit dazu zugeben. Hauptsache, man hat etwas dagegen gesagt!

### **Auf den Punkt gebracht:**

**SPD:** Durch die Mehrheit, Tun und Lassen was man will, ob richtig oder falsch. Die Basta-Politik der früheren CDU-Mehrheit weiterführen.

**CDU:** Das gleiche zu tun, wie die SPD in früheren Jahren, immer gleich dagegen zu sein. Aber da haben wir die Hoffnung nicht verloren, dass sich durch die neue Führung noch etwas ändert.

**Linke:** Keine eigene Meinung.

**Freie Wähler:** Es wird ein privater Feldzug geführt auf Kosten der Gemeinde, da sie nicht verstehen wollen, dass in den öffentlichen-rechtlichen Bereichen alles anders funktioniert, wie im Privatbereich, z.B. von 1,7 Mill. Euro zweckgebundene Gelder aus dem Konjunkturprogrammen Bund und Länder für die Grundschule Fischbach, dies bedeutet dass das Geld NUR für die Sanierung der Schule verwendet werden darf. Man kann diese Gelder nicht für andere Objekte verwenden, da diese dann zurückgefordert werden.

**FDP:** Mal ja, mal nein bzw. enthalten.

**Unsere Bitte an alle Parteien:**

Setzt Euch zusammen, redet miteinander. Das Wohl der Gemeinde muss an oberster Stelle stehen und nicht die privaten Differenzen der Partei-Mitglieder.

Spart nicht die Gemeinde tot, setzt die Gelder lieber überlegt und sinnvoll für Zukunftsprojekte ein.

*Die Redaktion*

**UNTER WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE  
KÖNNEN SIE SICH ALLE AUSGABEN 2010  
UND ALLE VERANSTALTUNGSFOTOS ANSCHAUEN.**

# APRES-SKIWACHS-PARTY

MIT DEM SKICLUB QUIERSCHIED

**SAMSTAG, 29. JANUAR**  
ab 11.00 UHR bei Fa. Daniel

**Kostenloser Skiservice**  
(Wachsen und Schleifen)

**FÜR ESSEN UND TRINKEN IST  
BESTENS GESORGT!**

Ihre Fachfirma  
für Maler- und  
Fußbodenarbeiten

**daniel**

Am Bahnhof 7  
66287 Quierschied  
Telefon: 0 68 97 / 6 14 36  
Telefax: 0 68 97 / 6 72 69  
www.maler-daniel.de

# IMPRESSIONEN WEIHNACHTSMARKT



## DREI, ZWEI, EINS, MEINS?

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) ist enttäuscht, dass der Bundesgerichtshof grünes Licht für Zahnersatz-Auktionsportale im Internet gegeben hat. Damit gestattet der BGH, medizinische Behandlungen wie Konsumprodukte versteigern zu lassen.

Äußerst bedenklich wird es, wenn Zahnärzte auf dem Auktionsportal Preise für eine Behandlung anbieten, ohne auch nur einen Blick in den Mund des Patienten geworfen zu haben. Ein Therapievor-schlag ohne vorherige gründliche Untersuchung und Diagnose ist mit der Ethik des Zahnarztberufes nicht vereinbar. Die Behandlungsplanung hängt für einen gewissenhaften Zahnarzt von deutlich mehr Faktoren als dem Preis –angegeben als Auktionsan-gebot ohne genügend Hintergrundinformationen – ab.

Die zahnärztlichen Honorare sind für identische Behandlungen bundesweit gleich, die Kosten für zahntechnische Laborleistungen unterscheiden sich nur geringfügig von Bundesland zu Bundesland. Diese Preise sind für einen in Deutschland niederge-lassenen Zahnarzt, der mit inländischen Labors zusammenarbeitet, nicht zu unterbieten. Der Grund liegt darin, dass der Patient seine Entscheidung auf-grund einer auf Kontinuität und Vertrauensverhält-nis basierenden, gewachsenen Beziehung zu sei-nem Zahnarzt und nicht aufgrund marktwirtschaftlicher Überlegungen treffen sollte. Auktionsportale dagegen stellen einen Tummel-platz für ausländischen Billigzahnersatz oder frag-würdige Behandlungsalternativen dar.

Allgemein umreißt der Heil- und Kostenplan nur die geplante Behandlung. Mit diesen Informationen sollte der Patient gemeinsam mit seinem Zahnarzt verschiedene Behandlungsalternativen abwägen und unter Berücksichtigung der daraus resultieren-den Kosten seine Entscheidung treffen. Therapieal-ternativen hängen von den Wünschen und der Erwartungshaltung des Patienten, den gegebenen Bedingungen im Mund, der medizinischen Prognose sowie den geeigneten Materialien und den damit zu erwartenden Kosten ab.

Bedenklich sind solche Auktionsportale auch im Hinblick auf den Daten- und Patientenschutz. Für mich sind **weder Patient noch Heil- und Kostenplan oder durchzuführende zahnärztliche Behandlungen Waren**, auf die man im Internet ein Gebot abgibt. Es ist ein grundfalsches Signal, dass medizi-nische Behandlungen nach dem e-bay-Prinzip ver-steigert werden sollen.

Auktionsportale sind gewinnorientierte Unterneh-

men, die ihr Geschäft auf dem Rücken von Zahnärz-ten und Patienten machen. Der BGH lässt mit sei-nem Urteil zu, dass aus dem unterfinanzierten deutschen Gesundheitssystem Geld in Form von Provisionen an die Betreiber derartiger Auktions-portale abfließt. Die Umsätze, die dort erzielt wer-den, fehlen bei der Patientenversorgung.

Selbstverständlich ist das Informationsbedürfnis der Patienten vor einer Zahnersatzbehandlung zu respektieren. Deshalb gibt es bei der Kassenzahn-ärztlichen Vereinigung schon seit Langem die Mög-lichkeit, sich eine objektive zweite Meinung einzu-holen. Im Gegensatz zu den Auktionsportalen ist dieses Angebot kostenlos und fachlich fundiert, da diese Zahnärzte auch den Gebis-szustand der Patienten beurteilen, ehe sie eine Mei-nung abgeben.

Ihr Dr. Markus Schadt



Dr. Markus Schadt

Schulstr. 47

66287 Fischbach

Tel: 06897 - 680468

Fax: 06897 - 680469



**permanent make-up**

# permanent beauty




**Verschenken  
Sie permanente  
Schönheit  
mit unserem  
Geschenkgutschein!**

- Lidstrich 150,- €
- Augenbrauen 200,- €
- Lippenkontur 250,- €

**Kennenlern-Angebot:  
10 % Nachlass auf eine Anwendung Ihrer Wahl!**

**Im Solch 3 · Merchweiler**  
Tel. 06897 / 60 17 80 oder 0171 / 1 22 01 13  
www.permanent-beautiful.de · info@permanent-beautiful.de



Angebot gültig bis Februar 2011.



## NEUES AUS DEN GEMEINDEKINDERGÄRTEN

### KINDERGARTEN PUSTEBLUME FISCHBACH

#### Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Gerade in der Weihnachtszeit sollten wir besonders an die Menschen denken, die im Leben weniger Glück haben.

Aus diesem Grund beteiligte sich die Kita Pustebume auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Dazu haben wir mit verschiedenen Spenden, die von unseren Eltern mitgebracht wurden, Schuhkartons gefüllt, die vorher mit buntem Weihnachtspapier geschmückt wur-

den. Diese Schuhkartons werden von einer Sammelstelle aus an Kinder in aller Welt verschickt, die sonst an Weihnachten leer ausgehen würden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Eltern sehr herzlich bedanken, die durch ihre Spenden diese Aktion ermöglicht haben.



### KINDERGARTEN SONNENSCHNEIN GÖTTELBORN

In diesem Jahr beteiligten sich die Kinder des Kindergartens „Sonnenschein“ wieder an dem Kinderhospiz-Kochbuch der Aktion Bärenherz.

Jede Kindergartengruppe kochte ein leckeres Essen, das von den kleinen Köchen anschließend mit viel Appetit verzehrt wurde. Das Rezept und die Fotos von den Kochtagen wurden in einem Kochbuch ver-

öffentlicht, das die Eltern kaufen konnten. Vom Verkaufserlös werden deutsche Kinderhospize unterstützt. Eine Aktion, die Spaß machte und einem guten Zweck dient.



### KINDERGARTEN VILLA REGENBOGEN QUIERSCHIED

In diesem Jahr fand ein ganz besonderer Laternenumzug statt. Die Kinder und Familien trafen sich am

Pfadfinderhaus auf der Brach. Von dort ging es zuerst querfeldein in Richtung Wald. An verschiedenen Stationen sangen alle gemeinsam Laternenlieder. Die vielen Laternen leuchteten ganz besonders schön im dunklen Wald. Leider hat das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, da es den ganzen Tag regnete. Doch alle stapften tapfer durch den Matsch



den Pfadfindern. Die Erzieherinnen teilten noch die Martinsbrezeln aus und wir konnten den Abend im Nieselregen ausklingen lassen. An dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN an die Pfadfinder, die uns so gut bewirten haben!

auf der Wiese zurück zum Pfadfinderhaus. Voller Freude stellten die Kinder dann fest, dass die Pfadfinder ein großes Feuer anzündet hatten. Weiterhin erwarteten uns Kinderpunsch, Glühwein und leckere Würstchen von

den Pfadfindern. Die Erzieherinnen teilten noch die Martinsbrezeln aus und wir konnten den Abend im Nieselregen ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein dickes DANKESCHÖN an die Pfadfinder, die uns so gut bewirten haben!

### DIE VORSCHULKINDER DER GEMEINDEKINDERGÄRTEN

Für die großen Kinder der drei Kindergärten stand im November eine ganz besondere Aktion auf dem Programm: Sie fuhren nach Saarbrücken zum Weihnachtsmärchen des Saarländischen Staatstheaters.

„Der Räuber Hotzenplotz“ wird in diesem Jahr aufgeführt. Eine alte Geschichte in neuem Gewand sozusagen, denn das Bühnenbild und die musikalische Begleitung des Stückes waren sehr modern. Die Geschichte wurde allerdings genauso erzählt, wie es Otfried Preußler in seinem Kinderbuch tat.

Das Konzept des Theaters ging auf. Voller Spannung beobachteten die Kinder, wie der Räuber Hotzenplotz Großmutter Kaffemühle raubte und unterstützten stimmgewaltig Kasperl und Seppel bei all ihren Abenteuern.

Sie sangen den Kasper- Seppel- Song fröhlich mit und quitierten etliche Rauch- und Knalleffekte mit lautem „AAAH“ und „OOOH“.

In der Pause stärkten sich die kleinen Helden mit einem Imbiss und hatten dann wieder genug Energie, das Stück bis zu seinem guten Ende zu verfolgen.

So geht wieder ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zu Ende!

**Die Kinder und Erzieherinnen der Kindergärten der Gemeinde Quierschied wünschen allen ein glückliches Neues Jahr!**

## STEUERLICHE KURZHINWEISE JANUAR 2011

### Fahrtenbuch:

Es wird nur anerkannt, wenn es zeitnah und in geschlossener Form geführt wird und wenn jede einzelne Fahrt durch Angabe des Datums, der gefahrenen Kilometer und des erreichten Kilometerstandes handschriftlich dokumentiert wurde. Bei beruflichen Fahrten muss der Zweck der Fahrt aufgelistet werden. Ein im Fahrzeug eingebauter Fahrdatenspeicher wird nur anerkannt, wenn nachträgliche Veränderungen ausgeschlossen sind.

### Investitionsabzugsbetrag:

Steuerpflichtige können für neue oder gebrauchte bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die sie anschaffen oder herstellen wollen unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 40% der voraussichtlichen Kosten gewinnmindernd abziehen. Unterbleibt die geplante Investition oder ist sie nicht gleichartig, wird sie rückgängig gemacht und die Steuerbescheide korrigiert, auch wenn sie bereits bestandskräftig sind.

### Umsatzsteuer:

Unternehmer bis zu einem Jahresumsatz bis 17.500,- Euro brauchen als so genannte „Kleinunternehmer“ keine Umsatzsteuer an das Finanzamt anmelden und abführen. Sollte die „Regelbesteuerung“ für den Unternehmer jedoch günstiger sein, so kann er auf die „Kleinunternehmerregelung“ verzichten

und zur „Regelbesteuerung“ optieren. Es sind weitere Einzelheiten zu beachten, z.B. wenn der Betrieb im Laufe des Jahres gegründet wurde oder wenn im Folgejahr mit einem Umsatz von über 50.000,-- gerechnet wird.

### Urteil FG Köln 14.7.2010:

Abfindungszahlungen bei Ende eines Arbeitsverhältnisses werden nur dann nach § 34 EStG ermäßigt besteuert, wenn sie zusammengeballt in einem Jahr zufließen. (auch BFH Urteil 21.6.2006)

### Steueränderungsgesetz 2010:

Geplant ist die Erhöhung des Arbeitnehmerpauschbetrages von 920,--€ auf 1.000,--€ und die Absetzbarkeit des häuslichen Arbeitszimmers unter bestimmten Voraussetzungen. Angebliche Steuervereinfachung: Einkommensteuererklärung für zwei Jahre.

*Ihr Steuerberater Gerd Sauer*

 <p>25 Jahre Kompetenz SteuerBeratung Gerd SAUER</p>	<p>Marienstraße 32 66287 Quierschied Telefonische Terminabsprache: <b>06897 / 778916</b> Persönliche Beratungstermine bis 20.00 Uhr. Hausbesuche möglich. <a href="http://www.gerdsauer.de">www.gerdsauer.de</a></p>
---	--



### FLOTTE FLITZER ERLEICHTERN DIE SOZIALE ARBEIT VEREINIGTE VOLKSBANK EG ÜBERGIBT AUTOS AN KARITATIVE EINRICHTUNGEN



VVB übergibt 4 Fahrzeuge an karitative Einrichtungen. V. l.: Klaus Posselt (Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar), Lothar Heitz (Peugeot Saartal), Manfred Zimmer (Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar), Schwester Gudrun Koch (Ökumenische Sozialstation Dudweiler), Sabine Decker (Ökumenische Sozialstation Sulzbach-/Fischbachtal), Mathias Beers (Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Volksbank eG), Stefanie Stein (Sparverein Saarland), Alfred Klopries (Barmherzige Brüder Rilchingen-Hanweiler), Guido Cloos (Vereinigte Volksbank eG), Uli Starck (Vorstandsmitglied der Vereinigten Volksbank eG).

Die Vereinigte Volksbank eG und der Sparverein Saarland haben am 02.12.10 vier Fahrzeuge an karitative Einrichtungen und soziale Dienste in der Region übergeben.

Chic sahen sie aus, die kleinen Flitzer, die auf dem Ravanusaplatz Sulzbach gegenüber der Vereinigten Volksbank eG zur Übergabe bereitstanden. Das strahlende Weiß kombiniert mit Blau und Orange - den Hausfarben der Vereinigten Volksbank - ließ sie noch attraktiver aussehen. Der kleine Peugeot 107 ist ideal in städtischen Regionen, er sichert die Mobilität der häuslichen Dienste in den Regionen Dudweiler, Sulzbach-/Fischbachtal und Obere Saar. Für Kleintransporte aller Art ist der Peugeot Partner geeignet, der nach Hanweiler geht.

In den vergangenen Jahren wurde die Vergabe zentral durch den Sparverein abgewickelt. Seit 2008 kann die Volksbank vor Ort die Übergabe an karitative Einrichtungen in ihrer Region selbst vornehmen. Und so freute sich Mathias Beers, Vorstandsvorsitzender der Vereinigten Volksbank eG, dass er - quasi als Weihnachtsgeschenk - drei Peugeot 107 und einen Peugeot Partner übergeben konnte. Auch die neuen Besitzer waren stolz und freuten sich über die Fahrzeugspende, die die soziale Arbeit der jeweiligen Einrichtungen erleichtert.

Mathias Beers übergab zusammen mit Herrn Lothar Heitz, Peugeot Saartal GmbH und Stefanie Stein, Sparverein Saarland eV., Schlüssel und Fahrzeugpapiere an Schwester Gudrun Koch und Herbert Pitz

von der Ökumenischen Sozialstation Saarbrücken-Dudweiler. Ein Fahrzeug erhielt Alfred Klopries, Hausoberer der Barmherzigen Brüder Rilchingen-Hanweiler. Ein weiteres Fahrzeug konnten Manfred Zimmer und Klaus Posselt von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar entgegennehmen. Auch Frau Sabine Decker und Herr Walter Jost erhielten einen Peugeot für die Ökumenische Sozialstation Sulzbach-/Fischbachtal, Quierschied e.V..

Die Spendenübergabe haben die Prämiensparer der Vereinigten Volksbank eG möglich gemacht. Mit dem Zweckertrag, den sie Monat für Monat durch den Kauf der Gewinnlose erwirtschafteten, konnten die Fahrzeuge angeschafft und für karitative Einrichtungen und Mobile Dienste zur Verfügung gestellt werden.

Mehr als 415.000 Gewinnlose wurden in diesem Jahr bei den Filialen der Vereinigten Volksbank verkauft. Ein Ergebnis, auf das die Bank und auch der Sparverein stolz sein können.



Vereinigte  
Volksbank eG

... meine VVB

## GEWONNEN: PEUGEOT 3008 PREMIUM KUNDIN DER VEREINIGTEN VOLKSBANK EG GLÜCKLICHE GEWINNERIN BEIM GEWINNSPAREN DES SPARVEREIN SAARLAND E.V.



Peugeot 3008 Premium, entfiel bei der Auslosung für den Sparmonat September 2010 auf ein Gewinnlos, das von der Gewinnerin bei der Filiale Quierschied gekauft wurde.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnten Uli Starck, Vorstandsmitglied der VVB, Guido Cloos, Bereichsleiter Vertriebsmanagement, Claudia Kipper, Leiterin der Filiale Quierschied, zusammen mit Jens Remlinger, Geschäftsführer des Sparverein Saarland e.V. und Lothar Heitz, Peugeot Saartal GmbH, das Auto stellvertretend an den Sohn der Gewinnerin, Herrn Volker Käfer, übergeben.

**Sparen, Gewinnen und Helfen** sind die Erfolgsfaktoren beim Gewinnsparen, das der Sparverein Saarland e.V., in Zusammenarbeit mit den Saarländischen Volksbanken und Sparkassen, bereits seit mehr als 50 Jahren durchführt.

### Niedriger Einsatz, maximale Chancen:

Das macht das Erfolgsrezept des Gewinnsparens des Sparverein Saarland e.V. aus. Bargeld, fabrikneue Autos, attraktive Sachpreise – all dies können Sparer Monat für Monat gewinnen.

Auch Frau Oswalda Käfer, Kundin der Vereinigten Volksbank eG, gehört zu den glücklichen Gewinnern. Ein Spitzengewinn des Gewinnsparens, ein

Das kombinierte Modell aus Sparen, Gewinnen und Helfen des Sparvereins Saarland e.V., ist bei weiten Teilen der saarländischen Bevölkerung sehr beliebt. Allerdings ist das Gewinnsparen kein reines Lotteriespiel, denn im Gegensatz zu herkömmlichen Lotterien ist das Geld nicht verspielt, selbst wenn man nicht zu den glücklichen Gewinnern der Prämienziehungen zählt. Von dem erworbenen Gewinnlos (2,50 €) entfallen 2,00 € auf den Sparanteil. Das heißt: Es werden lediglich 50 Cent zum Spielen und Mitfiebern eingesetzt. Der Sparanteil von 2,00 € wird auf ein Konto des Gewinnsparens bei seiner Bank gutgeschrieben.

**Die Vereinigte Volksbank eG gratuliert der glücklichen Gewinnerin.**

Photovoltaikanlagen  
Machen Sie sich unabhängig!  
Planung & Installation schlüsselfertiger  
Photovoltaik-Anlagen bestehend aus den  
hochwertigsten Komponenten.  
Lassen Sie nur die Profis auf Ihr Dach!

bekannt für  
herausragenden  
Service!

**timohohensee**  
ZIMMEREI & DACHDECKEREI

Gewerbegebiet Heidekorn 9 | 66287 Quierschied  
Tel: 0 68 97/60 04 81 | Fax: 0 68 97/60 04 94  
[www.hohensee-bedachungen.de](http://www.hohensee-bedachungen.de)

# Tabak SCHOLTES

**Jeden Mittwoch im Januar  
5 % Rabatt auf alle Getränke!**

Grubenweg 8 · 66287 Quierschied  
Tel: 06897 / 6 18 28

Saar

SPD

Ortsverein  
Quierschied

**Neuer REWE-Markt in Quierschied**

In der letzten Neujahrsansprache dankte unsere Bürgermeisterin Frau Karin Lawall dem Gemeinderat, der nach langwierigen Diskussionen und einem Investorenwechsel bei REWE am 15.10.2009 grünes Licht für die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes in der Ortsmitte von Quierschied gab.

Gerade richtig zur Adventszeit ist der REWE-Markt am 09.12 eröffnet worden und die Quierschieder Bürger konnten in Ihrer Ortsmitte die Weihnachtseinkäufe tätigen.

Der SPD Ortsverein Quierschied, der das Vorhaben unterstützte, wünscht dem neuen Markt viel Erfolg.

Der SPD Ortsverein Quierschied wünscht allen Quierschieder Bürgern ein glückliches und erfolgreiches neue Jahr.

**Bücherei bleibt im Ortszentrum**

**Herzlichen Glückwunsch der Bücherei:**

In diesen Tagen feierte die Gemeindebücherei Quierschied ihr 25 jähriges Jubiläum. Der SPD- Ortsverein Quierschied gratuliert ganz herzlich zu dem Jubiläum und freut sich über die Lebendigkeit und die Attraktivität des Geburtstagskindes. Die Bücherei ist und bleibt eine unverzichtbare Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger und die Kinder und Jugendlichen. Nicht nur das Angebot an Büchern und Medien sondern auch die kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen sind ein Aushängeschild für die Gemeinde.

**Neuer Standort in der Marienstraße**

Die Bücherei braucht im nächsten Jahr einen neuen Standort. Die Entscheidung des Gemeinderates zum Abriss des Rathauses und des Kultursaaes machen einen Ortswechsel erforderlich. In der Diskussion darüber, hat sich der SPD- Vorstand von Anfang an für einen Erhalt der Bücherei in der Ortsmitte ausgesprochen.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Finanzen hat der Vorschlag der Verwaltung, den ehemaligen Plus- Markt in der Marienstraße für die Bücherei anzumieten, große Zustimmung bei der SPD und der Fraktion der Linken gefunden. Das frühere Ladenlokal bietet ausreichen Platz für den umfangreichen Bücherbestand und andere Medien wie Zeitschriften und CD's. Vorgesehen ist ein eigener Eingangsbereich mit Schaufenster für die Bücherei. Die dort ansässige Bäckerei mit ebenfalls vorgesehenem eigenem Eingangsbereich wird mit reduzierter Fläche bestehen bleiben. Für die SPD ist die zentrale Lage und der barrierefreie Zugang entscheidend. Die Marienstraße wird nachhaltig aufgewertet, da die Bücherei auch von vielen Besucherinnen und Besuchern aus den Nachbargemeinden frequentiert wird.

Eine klare Absage hat die SPD den Vorschlägen der Fraktionen von CDU und Freien Wählern erteilt, die Bücherei in die jetzigen Umkleideräume des Hallenbades umzuziehen. Hierzu hätte die Gemeinde erhebliche Umbaukosten finanzieren müssen, zudem ist der Standort im Hallenbad wenig attraktiv und nicht zentral. Nach Auffassung der SPD ist die Gemeinde gefordert, bei ihrer Infrastruktur und ihren Angeboten auf Prioritäten und auf Qualität zu setzen. Die Bücherei soll nach dem Willen des Gemeinderates auf Dauer erhalten bleiben, dazu braucht sie aber auch einen attraktiven Standort und gute Bedingungen.



Mediacom Gesellschaft  
f. Computer u. Netzwerktechnik mbH  
Gewerbegebiet „Auf Pfulst“  
66589 Merchweiler

Tel.: 0 68 25 / 95 29 20  
info@mediacom-online.de

Mo. -Fr. von 9:00 - 18:00  
Sa. von 10:00 - 14:00

**HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE**  
Wir kümmern uns um jeden Rechner - egal wo Sie ihn gekauft haben.  
In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.



**REPARATUREN**

- Reparatur defekter Hardware
- Korrektur defekter Software





**SICHERHEITSDIENST**

- Überprüfung auf Viren und Spyware
- Viren- und Spywareentfernung



**WUNSCH-PC**

- Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen

\*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.

[www.mediacom-online.de](http://www.mediacom-online.de)

Saar

**SPD**

Gemeindefraktion  
Quierschied

### Hallenbad Quierschied wird geschlossen

Die Entscheidung für die Schließung des Quierschieder Hallenbades ist mit den Stimmen von SPD, Linke und FDP gefallen - Freie Wähler und CDU haben für einen Weiterbetrieb des Hallenbades gestimmt.

Wir haben in unserer Region eine dreimal höhere Dichte von Schwimmbädern wie in allen anderen Regionen Deutschlands. Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde mit einem Schuldenstand von 50 Millionen Euro (40 Millionen Kassenkredite, 10 Millionen langfristige Kommunalkredite) sowie einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3714 Euro (Stand 31.12.2009; zum Vergleich Sulzbach 1023 Euro) zwingt uns dazu, Einsparpotentiale im Gemeindehaushalt auszuloten und diese auch umzusetzen. Das Hallenbad verursacht pro Jahr buchhalterisch exakte Gesamtkosten für Personal und Unterhaltung von 500.000 Euro – kreditfinanziert. Ein für objektive Beobachter feststehender Sanierungstau in Millionenhöhe, nach wie vor zu geringe Besucherzahlen und die ultimative Aufforderung des Gesundheitsamtes, entweder schnellstmöglich größere Sanierungen einzuleiten oder das Bad zu schließen, haben es für die SPD, der von den Bürgerinnen und Bürgern bei der letzten Kommunalwahl die Verantwortung übertragen worden ist, einfach nicht mehr zugelassen, die Entscheidung auf die lange Bank zu schieben.

Die Entscheidung für die Schließung des Hallenbades war eine schwierige Entscheidung für die Mitglieder der Fraktionen von SPD, Linke und FDP, Applaus konnte dafür im fast ausschließlich mit Gegnern der Schließung besetzten Gemeinderat nicht erwartet werden. Die SPD hat Verständnis für die Hallenbad-Befürworter und deren Enttäuschung über die Entscheidung – auch Beschimpfungen aus dem Zuhörerraum im Gemeinderat haben diese Sicht nicht verändert.

Die CDU wollte das Bad dadurch attraktiver und wirtschaftlicher gestalten, indem ein Alleinstellungsmerkmal wie der Wellenbetrieb beendet und die Zahl der Warmbadetage gekürzt wird. Für diese massive Attraktivitätsverminderung des Bades gab es Applaus der Hallenbad-Befürworter – verkehrte Welt im Gemeinderat und für Außenstehende nicht mehr nachvollziehbar. Da bieten die topsanierten Bäder in unserer Umgebung auch ohne Wellenbetrieb deutlich mehr. Die Freien Wähler, selbsternannte Sparkommissare der Gemeinde und monatelang die absolut härtesten Verfechter für die Schließung des Bades, wollten nun auf einmal das Hallenbad „auf Pump“ weiterführen. Hier sagen

wir zu den Freien Wählern: „Herzlich willkommen im Club der Schuldenmacher“. Von Einsparungen reden ist das Eine, dazu zu stehen, das Andere. Die Freien Wähler haben jedenfalls die Flucht nach hinten angetreten und sich rechtzeitig der Verantwortung entzogen.

Nach wie vor ignoriert wurde von den Nutzern des Hallenbades, dass die Schließung nicht abrupt und ohne Vorbereitung erfolgt, sondern Ersatzkontingente in umliegenden Bädern für die Schulen und Vereine von der Verwaltung ausgehandelt worden sind.

Die Reaktionen zu der von der SPD ins Spiel gebrachten Überlegung einer Traglufthalle über dem Freibad waren von Seiten der Politik wie CDU und Freie Wähler sowie auch insbesondere von denen, die diese Möglichkeit zum gesamtjährlichen Schwimmen eigentlich nutzen könnten, total ablehnend. Die SPD hat die Wortmeldungen, die das Konzept einer Traglufthalle teilweise in den Bereich eines Karnevalscherzes eingeordnet haben, registriert und darauf reagiert. Damit wird diese Idee zunächst einmal, bevor man sich überhaupt erst damit näher beschäftigt hat, auch schon wieder verworfen.

Bleibt zu hoffen, dass die Kommunen, die solche Traglufthallen bauen oder seit Jahren bereits betreiben und die sich vor Besichtigungsangeboten anderer Kommunen kaum noch retten können, auch irgendwann zu der Erkenntnis der Freien Wähler gelangen, dass das eigentlich eine „irre“ Idee ist.

Ihr  **RENAULT**

**Vertragspartner in Merchweiler**

 **NICKLAS**

Luisenstraße 21  
66589 Merchweiler  
Tel.: 06825 / 55 15  
[www.auto-nicklas.de](http://www.auto-nicklas.de)

**Wir sind die Spezialisten für Renault und Dacia**



**CDU** Ortsverband  
Göttelborn

## Verteilung der Vereinszuschüsse 2010 – die neue linke Transparenz

Was jahrelang eine einvernehmliche Angelegenheit im Ortsrat Göttelborn war, wurde in diesem Jahr zum Lehrstück, linken Demokratieverständnisses... Vor nunmehr annähernd 10 Jahren hatten sich die CDU und SPD-Fraktion im Ortsrat auf einheitliche Kriterien für die Vergabe der Haushaltsmittel für die Vereinsförderung verständigt. Hierbei wurden Kriterien wie, Mitgliederstärke, die Teilnahme an Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, Belastungen durch die Bewirtschaftung von Vereinsräumen und die aktive Jugendarbeit der Mittelverteilung zugrunde gelegt. Transparent war das Verfahren für die Vereine dadurch, dass der Ortsrat und der Ortsvorsteher in einer gemeinsamen Veranstaltung die Vereinsvorstände informierten und die Vergabe abstimmten.

Aufgrund der notwendigen Einsparungen im Gemeindehaushalt 2010 wurde auch von der CDU die Kürzung der Mittel zur Vereinsförderung mitgetragen. Für den Gemeindehaushalt ein eher symbolische Maßnahme.

Um so erstaunlicher, dass in der letzten Ortsratsitzung von der Fraktion „Die Linke“ im Alleingang ein neuer Aufteilungsschlüssel zur Verabschiedung vorgelegt wurde. Und nicht nur das, so wurde – basierend auf den Anträgen der Vereine – gleich eine neue Mittelverteilung zum Beschluss vorgelegt. Der ganzen Angelegenheit setzten die Linken mit Ihrer Begründung „...die jetzige Verteilung der Jahreszuschüsse für die örtlichen Vereine (ist) schwer nachvollziehbar, nicht argumentierbar und nicht transparent.“ die Krone auf. Was haben wohl die Vereinsvorstände gedacht, die dieser Tage die Zuwendungsbescheide mit Beträgen wie 119,08 € oder 237,56 € im Briefkasten fanden. Nix nachvollziehbar, nix mit Argumenten und schon gar nicht transparent.

Unser Vorschlag, die Mittel 2010 noch im bisherigen Verfahren zu vergeben und zunächst mit den Betroffenen zu sprechen, wurde von Links abgeschmiert.

So stimmten wir sowohl gegen den neuen Verteiler, als auch gegen die Verteilung der Mittel selbst. Ein Nein nicht gegen unsere Vereine und ihre Förderung – ein Schritt mit dem wir das Vorgehen des Ortsvorstehers und der Links-Koalition im Ortsrat anprangern wollen:

- Es fand keine Beteiligung der betroffenen Vereine statt. Eine Parteiveranstaltung der Linken kann eine Information durch den Ortsrat nicht ersetzen. Hier war der Ortsvorsteher in der Pflicht!
- Die Angelegenheit wurde ohne Anhörung

durch den Ortsrat in einem Eilverfahren beschlossen.

- Zur Ortsratsitzung wurde nicht fristgerecht eingeladen. Die Einladung mit Tagesordnung ging bei Mitgliedern der CDU-Fraktion zum Teil erst 5 Tage vor dem Sitzungstermin zu.
- Die Vereisanträge als Grundlage der Mittelvergabe wurden nicht mit der Einladung versandt. Sie standen bei der Ortsratsitzung nicht allen CDU-Fraktionsmitgliedern zur Verfügung.

Es bleibt festzustellen, dass die nun beschlossene Mittelverteilung für niemanden nachvollziehbar ist, da auch die Zuwendungsbescheide der Gemeinde keine Begründung und weitere Erläuterungen enthalten. Es wurde die Chance vertan, mit den Vereinsvorständen ins Gespräch zu kommen, deren wirtschaftliche Verhältnisse sich nach der Einführung der Hallennutzungsentgelte zum Teil dramatisch verschlechtert haben. Hier wurde ohne Not über die Köpfe der Betroffenen hinweg entschieden und mit schlechtem Stil das gemeinsame Mit-einander beschädigt.



**CDU** Quierschied

## CDU informiert sich über Umweltthemen

Kürzlich führten zwei Informationsfahrten die CDU-Mandatsträger im Gemeinde- und Ortsrat zu zwei Kompetenzstandorten im Bereich Umwelt. Beim Umweltcampus in Birkenfeld wurde ein Lazarett der amerikanischen Streitkräfte durch Regenwassernutzung, Solarthermieanlage, transparenter Photovoltaik, Wärmepumpe und einem lokalen Holzblockkraftwerk zu einer Hochschule mit Modellcharakter umgebaut. Ortsvorsteher **Harald Quirin** konnte dabei Anregungen für die Sanierung der Fischbachhalle mitnehmen. Der stellvertretende CDUvorsitzende **Hermann Meyer** sah hier wichtige Impulse für die künftige Gebäudesanierung in Quierschied.

Nach der Führung referierte **Prof. Dr. Heck** vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) zum Thema Energiemanagement in den Kommunen.

Als Einstieg diente ein Film über Stoffstrommanagement, in dem z.B. über Altspeiseölsammlung in Hall in Tirol, oder energetische Häusersanierung in Weilerbach berichtet wurde. Prof. Dr. Heck zeigte Einsparmöglichkeiten für Kommunen auf. Bei der Straßenbeleuchtung leuchten LEDs mit 23 W heller als Quecksilberdampf Lampen mit 125 W. Dies rechtfertigt langfristig den 2,3 fach höheren Anschaffungspreis. Bei Photovoltaikanlagen seien 15% durch Eigenkapital, das auch von Bürgerenergiegenossenschaften kommen kann, aufzubringen. Den Rest würden dann Banken als Kredit bewilligen. Hierfür seien bestehende Unternehmen der Kommunen als Betreiber geeignet. Gemeinderatsmitglied **Bernd**

**Quint** sah die Haltung der Fraktion bestätigt. Für das Gaswerk Illingen empfahl er die Umwandlung in ein erneuerbares Energiewerk. Die Kommunen sollten Energiemanager einsetzen. Bürgermeisterin **Karin Lawall** sah wenig Potential und verwies auf die defizitäre Haushaltslage.

Das Gebäude der Firma Juwi in Wörrstadt gefiel als Holzständerbau sofort dem CDU-Vorsitzenden **Peter Zimmer**. Juwi ist Marktführer für Planung und Ansiedlung regenerativer Energieanlagen und beschäftigt 1.000 Mitarbeiter. Die 8.500 m<sup>2</sup> Büroflächen wurden in einem halben Jahr errichtet. Im Fachvortrag wurde die Bedeutung von Windkraftanlagen für eine 100% Versorgung einer Kommune mit Ökostrom betont. Voraussetzung ist ein geeigneter Standort und eine entsprechende Gebietsausweisung. Die Kosten für einen qualifizierten Flächennutzungsplan betragen 100.000 €.

Der Verbandsbürgermeister **Markus Conrad** von Wörrstadt berichtete über seine Initiative, eine 100% Versorgung aus regenerativen Energien zu erreichen. Zur Zeit sei man bei 45%, aber bereits 2012 werde das Ziel erreicht, deutlich früher als gedacht. Das Interesse der Bürger wurde in Versammlungen geweckt und dadurch auch Verständnis für die Maßnahmen erreicht. Die Windkraftanlagen stehen mit 38% vor den Solaranlagen mit 34% bei den regenerativen Energien. Den Vorteil für die Kommune sieht Juwi im Verbleib der Wertschöpfung in der Region.

**Stefan Chadzelek**, der umweltpolitischen Sprecher, fordert, dass ein solches Konzept für Quierschied erstellt werden müsse. Dies werde aber sicher anders aussehen, deshalb ist es um so wichtiger, die Bevölkerung zu informieren (Stefan Chadzelek).



### Mehr Müll im Wald??!!

zum 01.01.2011, wird die Müllentsorgung durch den EVS umgestellt. Bisher erfolgte die Abholung im 14-Tage oder 4 Wochenrhythmus bei einer einheitlichen Gebühr. Nun entscheidet die Anzahl der Leerungen über die Kosten, die der Bürger tragen muss. Auf der letzten Sitzung wies Philipp Geib auf die besondere Belastung für junge Familien hin. Gerade bei Kindern fallen in den ersten Lebensjahren viele Windeln an. Hier ist mit einer deutlichen Steigerung der Gebühren zu rechnen. Viele Kommunen haben das Problem erkannt und gewähren für diese Familien einen Zuschuss. Aber was machen die Anderen, welche auch mehr belastet werden? Können sie von den neuen Wertstoffhöfen profitieren und ihren Müll reduzieren oder landet mehr Müll im Wald? Die JU befürchtet daher, dass eine Piccobello-Aktion im Jahr nicht ausreicht.



**CDU** Ortsratsfraktion  
Quierschied

### Finanzierung der Musikschule auf neue Füße stellen

#### **CDU fordert ernsthafte Anstrengungen zur Kostenreduzierung**

In der Dezember-Sitzung des Gemeinderates wurde auch über einen Austritt Quierschieds aus dem Musikschul-Zweckverband mit Sulzbach diskutiert. Die CDU hat sich dabei einem Antrag der Freie Wähler/FDP-Fraktion für den Austritt aus dem Zweckverband zum Jahresende 2011 angeschlossen. Der Fraktionsvorsitzende Timo Flätgen erklärte: „Trotz rückläufiger Schülerzahlen aus Quierschied sind in den vergangenen Jahren die anteiligen Kosten für die Gemeinde immer weiter gestiegen. Wir subventionieren inzwischen mehr Musikschüler aus anderen Kommunen, die sich überhaupt nicht an der Finanzierung beteiligen, als Schüler aus Quierschied und Sulzbach zusammen. Dem können wir nicht länger tatenlos zusehen.“

Von den bereits vielfach zugesagten Sparbemühungen sei bis dato nichts zu erkennen. Auch der Prüfungsauftrag an die Gemeindeverwaltung, der auf Initiative der CDU bei der Haushaltsberatung im Frühjahr erteilt worden war, sei bislang ohne Ergebnis. Deshalb sei der vorsorglichen Austritt eine Möglichkeit, den dringenden Handlungsbedarf auch wirklich herbeizuführen, so der Fraktionsvorsitzende: „Wir wollen die Musikschule nicht zerschlagen. Mit dem vorsorglichen Austritt kommt aber Druck in den Kessel. Quierschied hätte so eine wesentlich bessere Verhandlungsposition. Wenn es im nächsten Jahr dann zu vernünftigen Einsparungen kommt, sind wir gerne bereit, den Austritt auch wieder zurückzunehmen.“

In geheimer Abstimmung wurde der Antrag mit 16 zu 15 Stimmen abgelehnt. Hierzu erklärt Timo Flätgen: „Leider hat der Antrag keine Mehrheit gefunden. Bei der Beratung ist aber deutlich geworden, dass alle Fraktionen eine Kostenreduzierung bei der Musikschule für unerlässlich halten – wenn es auch über den Weg dorthin unterschiedliche Auffassungen gibt.“ Das knappe Abstimmungsergebnis mit nur einer Stimme Unterschied sei zudem keine schlechte Ausgangsposition für die im Januar geplanten Verhandlungen mit der Musikschulleitung und der Stadt Sulzbach. „An diesen Verhandlungen werden wir uns selbstverständlich konstruktiv beteiligen“, so der Fraktionsvorsitzende abschließend.

### CDU kritisiert Standortwahl für die Quierschieder Bücherei

#### **Fraktionsgeschäftsführer Chadzelek: Alternativen wurden nicht ernsthaft geprüft**

Auf Initiative der CDU hat der Quierschieder Gemeinderat beschlossen, das alte Rathaus und den

Kultursaal abzureißen. Dort ist derzeit auch die Gemeindebücherei untergebracht. Sofern finanzierbar, soll eine neue Multifunktionshalle an dieser Stelle gebaut werden. Weder zu dem Abriss noch zu einem möglichen Neubau liegen bisher konkrete Pläne oder Beschlussvorschläge auf dem Tisch. Trotzdem hat die Mehrheit von SPD und Linken bereits jetzt einen Umzug der Bücherei in das Gebäude in der Marienstraße beschlossen, in dem bis vor wenigen Jahren der Plus-Markt untergebracht war.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion kritisiert diesen Beschluss als übereilt. Stefan Chadzelek, Fraktionsgeschäftsführer und Mitglied im Bauausschuss, erklärt: „Natürlich brauchen wir einen neuen Standort für die Gemeindebücherei, wenn Rathaus und Kultursaal abgerissen werden. Dafür allerdings das nächstbeste leere Ladenlokal für viel Geld renovieren zu lassen und langfristig anzumieten, halten wir nicht für den richtigen Weg. Leider haben sich jedoch die Bürgermeisterin und die Mehrheitsfraktionen von SPD und Linken einer ernsthaften Prüfung von Alternativstandorten verweigert.“

Neben erheblichen Umbaumaßnahmen, die für eine Nutzung des ehemaligen Plus-Marktes als

Bücherei erforderlich wären, verweist Stefan Chadzelek darauf, dass diese Räumlichkeiten fast doppelt so groß sind als die bisherigen: „Wir mieten Fläche, die wir gar nicht brauchen, und müssen deshalb mit wesentlich höheren Nebenkosten rechnen. Ein notwendiger Energieausweis liegt auch noch nicht vor. Hinzu kommt, dass die Parkplatzsituation in der Marienstraße schlechter ist als an anderer Stelle.“

Die CDU schlägt daher vor, zunächst zu prüfen, ob nicht gemeindeeigene Räumlichkeiten für eine Unterbringung der Bücherei besser geeignet wären. Stefan Chadzelek hierzu: „Nachdem SPD und Linke beschlossen haben, unser Hallenbad zu schließen, muss für diese Räumlichkeiten ein Konzept zur Folgenutzung her. Der dortige Umkleidetrakt wäre von der Größe sicherlich ausreichend für die Bücherei. Das Gebäude ist ebenerdig zugänglich und es gibt genügend Parkplätze. Zudem gehört es der Gemeinde – es muss also keine Miete gezahlt werden. Allein mit den eingesparten Mietkosten wäre wohl ein wesentlicher Teil der notwendigen Umbaumaßnahmen umsetzbar. Was gegen diesen Standort spricht, muss die Bürgermeisterin den Quierschiedern erst einmal erklären.“

Der Fraktionsgeschäftsführer erklärt abschließend: „Auch wenn die CDU gegen die Schließung des Hallenbades war, akzeptieren wir den demokratisch gefällten Beschluss hierzu. Deshalb sehen wir es als geboten, die Folgenutzung der Räumlichkeiten zu klären. Die Verlegung der Bücherei ist für uns eine Möglichkeit, die zumindest ernsthaft hätte diskutiert werden sollen. Das ist jedoch leider an der Bürgermeisterin sowie an SPD und Linken gescheitert.“

### Windräder in der Gemeinde, koste es was es wolle?

#### CDU bemängelt fehlende Bürgerinformation und Diskussion in den Gremien

In der November-Sitzung des Gemeinderates wurde unter anderem über eine Stellungnahme der Gemeinde zur geplanten Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) Umwelt beraten. In diesem Plan sind unter anderem so genannte Vorranggebiete für die Errichtung von Windkraftanlagen festgelegt. Diese Flächen sind mittlerweile jedoch vollständig mit Windrädern belegt. Da die Landesregierung bis zum Jahr 2020 den Strombedarf zu 20 Prozent aus erneuerbaren Energien decken will, muss daher auch neuer Platz für Windräder her.

Die Umweltministerin schlägt deshalb vor, dass es keine solchen Vorranggebiete mehr geben soll.

Dies würde den Kommunen durch Änderung der Flächennutzungspläne Chancen eröffnen, Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet anzusiedeln. Obwohl sich die CDU seit Langem für ein stärkeres Engagement der Gemeinde bei den erneuerbaren Energien einsetzt – insbesondere im Bereich der

Ingenieurbüro **Schindin** 

## Plakette fällig?

Wir führen die  
**Hauptuntersuchung**  
**Abgasuntersuchung**  
**Änderungsabnahmen**  
an Ihrem Fahrzeug durch.



### Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

#### Merchweiler

Quierschiedstr. 20  
66589 Merchweiler  
Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“  
Tel: 06825 / 8 01 67 56

#### Bexbach

Am Butterhügel 1  
66450 Bexbach  
Gew. Gebiet Ost  
Tel: 06826 / 5 32 31

Photovoltaik –, sieht sie diese Pläne der Umweltministerin und insbesondere den leichtfertigen Umgang von Bürgermeisterin Lawall mit dem Thema kritisch.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bernd Quint erklärt: „Die Verwaltung hat zwei entscheidende Punkte einfach ignoriert: die Bürgerinformation und die Kosten. Während die Bürgermeister der meisten anderen Kommunen dieses wichtige Thema mit ihren Ortsräten und Bauausschüssen diskutiert und auch ihre Bürger informiert haben, wurde es in Quierschied nicht vorberaten. Stattdessen hat die Bürgermeisterin die Quierschieder Gremien einfach übergangen.“

Bereits 14 Tage vor der Gemeinderatssitzung hat sie sogar im Kooperationsrat des Regionalverbandes einem Beschluss zugestimmt, nach dem der Regionalverband die Planungen für all seine Kommunen zentral übernehmen soll.“

Bei einem Wegfall der Vorranggebiete im LEP Umwelt müsse die Gemeinde den Flächennutzungsplan ändern, um die Planungshoheit für die eigene Entwicklung zu behalten.

Hierzu wären verschiedene Gutachten anzufertigen. Hohe Kosten sind die Folge, so Bernd Quint: „Auf einer Informationsfahrt des Gaswerks Illingen am Tag nach der Gemeinderatssitzung, an der neben der Bürgermeisterin auch zahlreiche Ratsmitglieder teilgenommen haben, bezifferte die Firma Juwi – eine Fachfirma für Planung und Ansiedlung erneuerbarer Energieanlagen – die Kosten für einen qualifizierten Flächennutzungsplan mit rund 100.000 Euro! Angesichts dessen wäre eine ausführliche Vorberatung dringend erforderlich gewesen. Doch die Bürgermeisterin hat dies abgelehnt mit der Begründung, dass im Landesentwicklungsplan lediglich ein Satz geändert werden solle.“

Da die Bürgermeisterin die Argumente der CDU-Fraktion in der Gemeinderatssitzung offenbar nicht hören wollte, unterbrach sie den sachlich vortragenden Bernd Quint mehrfach und entzog ihm gar schließlich das Wort. Daraufhin verließ die CDU-Fraktion geschlossen die Sitzung. In der Vergangenheit haben sich solche personenbezogene Entgleisungen gehäuft, nicht nur gegenüber der CDU. Die CDU-Fraktion hat die Bürgermeisterin daher in der darauffolgenden Sitzung im Dezember aufgefordert, mit allen Ratsmitgliedern so umzugehen, wie es nicht nur Anstand und Amt gebieten, sondern wie sie es zu Beginn ihrer Amtszeit auch allen Bürgern versprochen hat – nämlich sachlich und ohne persönliche Angriffe.



Quierschied

### Strafen die Bürger ihre Parteien ab?

(HNS) Man kann sich erinnern. Vor Jahr und Tag hatte die CDU ihre sichere Wählerschaft mit über 45 %. Eine Regierungsbildung war ohne sie undenkbar. Selbst bis hinab zur Gemeinde gab es (fast) immer schwarze Bürgermeister. Im Bund zuerst, dann im Land wurde die Wählerschaft immer schwächer. Die SPD kam auf. Nach 7 Jahren Bundesregierung stürzte sie Richtung 20 % ab. Die FDP hatte nun ihren Höhenflug und kam auf 15 % Stimmen. Gerechtere und geringere Steuern war die Prämisse. Aus dem Stand ist das bei den hohen Staatsschulden nicht zu bewerkstelligen. Bei den Umfragen geht's ab in den Keller.

Nun ist ja bekannt, dass es wenige liberale Journalisten gibt. Das Heer der anderen, von der Bildzeitung bis zu „Stern“ und „Spiegel“, nahm den „Knüppel aus dem Sack“ und prügelte die Leute der FDP gnadenlos nieder. Während es sonst für die Regierenden die Hundert-Tage-Schonfrist gibt, ließ man der FDP im Kabinett gerade mal 10 Tage. Solange brauchten die Journalisten, bis sie die Namen der Minister und Staatssekretäre auswendig kannten. Das Zielschießen begann, am meisten auf Guido Westerwelle. Homosexualität wird zwar (formal) in der Gesellschaft akzeptiert, aber doch nicht bei einem liberalen Minister und Parteivorsitzenden. Hier gelten die herkömmlichen Moralvorstellungen, wie verbogen sie auch sein mögen.

Die Grünen haben die Demonstrationen wieder entdeckt. Genau die, die sie vorher, als sie in der Regierung waren, mit Tricks zu verhindern suchten. Sie sonnen sich bei 20 %, aber im Quierschieder Gemeinderat sind sie auch ohne die 5 % Hürde nicht mal vertreten. Die Linken, die es ja hier auch gibt, stimmen selbst bei Gebührenerhöhungen zu, aber betonen die soziale Absicherung. Es müsste sich aber herumgesprochen haben, dass der Sozialhaushalt im Bund mit Abstand am größten ist. Und die Gemeinde Quierschied leidet unter der hohen Stadtverbandsumlage, die zu 80 % in den Sozialbereich geht. Und unsere Verschuldung steigt weiter. Fällt das Linken, Sozialisten und Grünen nicht auf? Aber die Bürger strafen lieber die bürgerlichen Parteien ab, ob sie es verdient haben oder nicht. Doch Umfragen sind noch lange keine Wahlergebnisse.

**VERANSTALTUNGSFOTOS FINDEN SIE UNTER  
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**



## Hallenbad oder Freibad? Politik nach Gutsherrenart!

Die Bürgermeisterin will in ihrer Selbstherrlichkeit mit Unterstützung der Mehrheit von SPD/Linken die Bürger von wichtigen Entscheidungen ausschließen. Diese Basta-Politik lehnen die FREIEN WÄHLER ab! Es ist eine Mischung aus Wut und Ungläubigkeit, die die Vereinigung Pro Hallenbad vorantreibt. Es ist gleichzeitig auch die zweite ernst zu nehmende Bürgerbewegung innerhalb von nur 2 Jahren, die zeigt, dass sich die BürgerInnen von der Verwaltung und den Politikern nicht mehr alles bieten lassen. Die FREIEN WÄHLER haben mehrfach die Fehlentscheidungen der letzten 24 Monate kritisiert. Ab dem nächsten Jahr sind im Haushalt jährliche Defizite von über 5 Mio. Euro zu erwarten, dann werden sich erst massive Einschnitte ergeben und entsprechende intelligente Sparmaßnahmen erfordern.

Warum die Bürgermeisterin die Schließung des Hallenbades mit solch einer Geschwindigkeit vorantreibt, liegt aus Sicht der FREIEN WÄHLER daran, dass sie sich jetzt schon für das fehlende Geld zum Abriss und Neubau des Kultursaales bei der Kommunalaufsicht rechtfertigen muss.

Recherchen der FREIEN WÄHLER haben ergeben, dass die von der Verwaltung vorgelegten Zahlen zum Hallenbad zumindest fragwürdig sind (z. Bsp. Gutachten FAMIS). Auch die von der Bürgermeisterin vorgegaukelten Einsparungen für die Haushalte in den nächsten Jahren stimmen nicht. Personal- und zusätzliche Betriebskosten sind nach diesem Schnellschuss nicht eingespart. Die von Frau Lawall herbei geredete Schließung durch das Gesundheitsamt entbehrt jeder Grundlage.

**Auf der Basis der vorliegenden Zahlen hätte der Gemeinderat keinen Schließungsbeschluss treffen dürfen.**

Es ist bisher unklar, wie hoch der Investitionsbedarf beim Freibad ist. Eine Diskussion darüber wurde von Frau Lawall bisher vermieden und im Rat nicht diskutiert. Das Freibad hat hohe Wasserverluste und ist dringend sanierungsbedürftig. Auch den FREIEN WÄHLERN ist klar, dass beide Bäder nicht zu halten sind. Tatsache ist jedoch, dass die monatlichen Betriebskosten des Freibades über doppelt so hoch sind wie beim Hallenbad, obwohl keine Fernwärme (Heizung) genutzt wird. Das Defizit des Freibades beträgt rund 200.000 Euro bei einer Nutzung von 3-4 Monaten im Jahr. Die FREIEN WÄHLER möchten, trotz aller Beteuerungen von Frau Lawall, im nächsten Jahr nicht die Entscheidung zur Schließung des Freibades treffen. Vor einem Beschluss hätten alle Fakten geprüft werden müssen. Deshalb haben die FREIEN WÄHLER für einen

„Runden Tisch“ unter Beteiligung der Bürger plädiert, damit die Gesamtsituation der Bäder sachlich

und konstruktiv hätte geklärt werden können. Vernünftige Lösungen zur Rettung des Bades und damit der Lebensqualität unserer Bürger hätten vor einem Beschluss entwickelt werden müssen.

Die Initiative Pro Hallenbad hat umfangreiche, gute und diskussionswürdige Vorschläge unterbreitet. Das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Vereine wurde durch den vorschnellen Beschluss mit „Füßen getreten“.

**Die FREIEN WÄHLER halten es für möglich, dass ein Zusammenschluss von Vereinen (Pro Hallenbad) den Betrieb des Hallenbades mit Hilfe der Gemeinde übernehmen kann.**

Ein gemeinnütziger Verein würde das Bad kostengünstiger betreiben. Mit Hilfe der Mitglieder des Vereins Pro Hallenbad könnten, analog dem Beispiel unserer Feuerwehr, durch Eigenleistung und ehrenamtliches Engagement der Badebetrieb gesichert werden. Dieser Verein hätte auch die Möglichkeit, Sanierungsmaßnahmen kostengünstiger zu erbringen. Der Einsatz mit einem Potenzial von über 2000 Ehrenamtlichen wird sich auszahlen. Mit diesem Vorschlag sind die FREIEN WÄHLER Quierschied an den Verein Pro Hallenbad herangetreten. Leider ließ man der Vereinigung PRO Hallenbad und unseren Mandatsträgern Klaus-Dieter Nemezc und Gernot Abrahams keine Zeit zur Meinungsfindung und vollzog im Schweinsgalopp den Beschluss zur Schließung des Hallenbades.

Frau Lawall, SPD und Linke schrecken dabei auch vor Diffamierungen nicht zurück.

Der Vorschlag der SPD, für 250.000-300.000 Euro eine aufblasbare Überdachung über das Freibad zu installieren, kann nur als „Aprilscherz“ gewertet werden. Die von Herrn Dr. Schmidt angeführte Gemeinde musste laut Internet die aufblasbare Hülle des „Musterbades“ inzwischen bereits dreimal erneuern. Außerdem müssen Wasser und Luft in der Hülle beheizt werden. Die ist bei unserem Freibad schon aus Kostengründen überhaupt nicht möglich. Dieser irre Vorschlag zeigt, wie die Sparvorschläge von SPD/LINKEN Mehrheit und der Bürgermeisterin für die zukünftige Lebensqualität unserer Bürger aussehen.

Da unsere Informationen im Quierschieder Anzeiger nicht gewünscht und deshalb nicht veröffentlicht werden, möchten wir uns bei Ihnen und Ihrem Team vom „Käsblättsche“ für die freie Berichterstattung im Jahr 2010 herzlichst bedanken.

Die FREIEN WÄHLER wünschen Ihnen und Ihrem Team eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches NEUES JAHR.

Für direkte Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser 1. Vorsitzender Rainer Müller (Tel.: 6 70 06) oder einer unserer Mandatsträger gerne zur Verfügung. Mehr Infos finden Sie unter [www.fw-quierschied.de](http://www.fw-quierschied.de) oder richten Anfragen an [info@fw-quierschied.de](mailto:info@fw-quierschied.de). Mit diskutieren kann man auch hier: [www.wer-kennt-wen.de/club/xmk5cnjq](http://www.wer-kennt-wen.de/club/xmk5cnjq)

## Musikschule erhält über 143.000,00 Euro/Jahr

Unsere Sportvereine zahlen Hallenmieten und die Musikschule hält mit steigender Tendenz, die Hand auf.

Die FREIE WÄHLER sehen auf Grund der geringen Anzahl und des Rückgangs von SchülerInnen aus der Gemeinde Quierschied eine weitere Mitgliedschaft im Zweckverband als nicht mehr bezahlbar an. Die Schülerzahlen (Stand 09.11.2010) der Musikschule zeigen, dass bei einer Gesamtschülerzahl von 599 SchülerInnen gerade mal 102 (17,03 %) aus der Gemeinde Quierschied kommen. Dahingegen zahlt die Gemeinde Quierschied 41,41 % der Personalkosten. Die Umlage der Musikschule hat sich in den letzten 8 Jahren um fast 100% erhöht; wobei sich gleichzeitig ein Rückgang der Schülerzahlen zeigt. Durch die demografische Entwicklung ist ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen nicht mehr zu erwarten. Die Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal hat trotz sinkender Schülerzahlen keinen ersichtlichen Sparwillen. Außerdem wurde bisher keinerlei Aktivität entwickelt, die Kosten für über 50% der SchülerInnen aus nicht dem Zweckverband angehörenden Kommunen den Gemeinden bzw. den SchülerInnen weiter zu belasten. Die Gemeinde Quierschied hingegen kann sich durch die Haushaltsnotlage und das zu erwartende Defizit von jährlich über 5 Millionen Euro in den nächsten Jahren eine Zweckgemeinschaft mit der Musikschule nicht mehr leisten. Die Gemeinde Quierschied zahlt zurzeit für jede/n SchülerIn aus der Gemeinde einen Betrag von 1404,60€/Jahr, wobei SchülerInnen (307) aus zweckverbandfremden Gemeinden sich an den Kosten bisher nicht beteiligen. Diese Schiefelage wird seit Jahren von der Musikschule und dem Zweckverband toleriert. Der Leiter der Musikschule hatte hinreichend Zeit, auch die anderen zweckverbandfremden Gemeinden mit an den Kosten zu beteiligen.

**Die FREIE WÄHLER Quierschied beantragen den Ausstieg aus der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal.** Die Bürgermeisterin von Quierschied wehrt sich gegen eine Kündigung des Vertrages zum Jahresende. Eine Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt erst 12 Monate später mit eventueller Auflösung des Zweckverbandes. Es ist also 1 Jahr Zeit, Einzelheiten der Auflösung oder Fortsetzung mit neuen Modalitäten zu klären. Es muss aber in diesem Jahr gekündigt werden!

Für direkte Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser 1. Vorsitzender Rainer Müller (Tel.: 6 70 06) oder einer unserer Mandatsträger gerne zur Verfügung. Mehr Infos finden Sie unter [www.fw-quierschied.de](http://www.fw-quierschied.de) oder richten Anfragen an [info@fw-quierschied.de](mailto:info@fw-quierschied.de). Mit diskutieren kann man auch hier: [www.wer-kennt-wen.de/club/xmk5cnjq](http://www.wer-kennt-wen.de/club/xmk5cnjq)

## DIE LINKE.

### LINKE zeigt sich selbstbewusst und präsent

Die LINKE präsentierte sich traditionell auch an Weihnachten. Auf dem Göttelborner Weihnachtsmarkt am 27. Und 28. November war der Stand nicht zuletzt wegen seines geschätzten Glühweins gut besucht. Trotz Kälte waren viele Besucher überwiegend aus Göttelborn lange Gast und wurden von Stefan Schmidt und Mario Kläs, und nicht zuletzt ihren Frauen, herzlich begrüßt und bewirtet. Neben den leckeren Calamares fanden auch die zum Dorfleben gehörenden Neuigkeiten regen Austausch. Der Vorsitzende des Ortsverbandes, Max Detemple, lobte in diesem Zusammenhang das besondere Engagement seiner beiden Stellvertreter, die mit dem Stand dazu beitragen, dass die Tradition des Weihnachtsmarktes in Göttelborn erhalten bleibt.

In Fischbach präsentierte sich die LINKE, auch traditionell, diesmal als einzige Partei am Samstag vor Nikolaus auf dem Fischbacher Markt. Hermann und Hannelore Vatter, auch diesen muss man, so Detemple, ein Lob aussprechen, hielten trotz der Kälte tapfer aus und verteilten neben Infomaterial an die Marktbesucher Kaffee, Glühwein und Nikoläuse. Die kalten Temperaturen taten der guten Stimmung aber keinen Abbruch und von etlichen Besuchern wurden insbesondere die kostenfreien warmen Getränke gern angenommen. Der Vorsitzende, der den Stand nur kurz besuchen konnte, diskutierte ab 10 Uhr im Rechtsschutzsaal in Bildstock als Delegierter des Landesausschusses.

Auf dem kleinen Parteitag wurde u.a. über das Verhalten der saarländischen Grünen kritisiert, die eine Ablehnung der unsozialen Harz IV-Sätze im Bundesrat öffentlich als Dispositionsmasse bezeichnet hatten. Nach Meinung des saarländischen Vorsitzenden der LINKEN, Rolf Linsler, kann man von einer gekauften Partei nichts anderes erwarten. Die missratene Politik zeige sich mittlerweile auch im Ergebnis der Umfragen - so sei aktuell eine Rot-Rote-Regierung im Saarland möglich. Prof. Heinz Bierbaum kritisierte die geplante Absenkung der Lehrereinstiegsgehälter als Hilfsprogramm für die anderen Bundesländer und die „Schuldenbremse“ und der damit verbundene Stellenabbau im saarländischen öffentlichen Dienst als nachhaltig schädlich. Daneben sei die Wirtschaftspolitik der Jamaika-Regierung eine Katastrophe. Immer noch sein Saargummi gefährdet, Hallberg Guss sei noch nicht über den Berg und es fehlten klar zukunftsweisende Konzepte, wie sie von der Partei Die Linke regelmäßig angemahnt würden. Positiv bewertet wurde die Arbeit der kommunalen Vertreter der Partei Die Linke, was in vielen kommunalen Räten neuen Schwung hinein gebracht hätte.

# DIE LINKE.

Quierschied

## Die LINKE in Quierschied zieht positive Jahresbilanz

Die LINKE in Quierschied zieht eine positive Jahresbilanz. Der Fraktionsvorsitzende Max Detemple freut sich über etliches direkt oder indirekt erzielte Erfolge in der Quierschieder Kommunalpolitik. Die LINKE habe allein durch ihre Gründung die etablierten Parteien dazu bewegt, ihre Politik bürgerfreundlicher zu gestalten. Dass die LINKE im Quierschieder Rathaus erfolgreich mit der SPD kooperiert, bringt Quierschied nach vorn, so die Meinung von Mario Kläs. Kürzlich noch habe man auf Initiative der Fraktion etliche prekäre, weil zum Teil schon seit Jahren befristete Arbeitsplätze, in feste Stellen umwandeln können. Der Senior der Fraktion, Willi Conrad, kann ebenfalls eine positive Bilanz ziehen. Immerhin hat er erfolgreich für die Einrichtung des Seniorenbeirates gekämpft. Die Initiative, eine Einwohnerfragestunde in Orts- und Gemeinderäten einzurichten, ist auch eine Initiative der Quierschieder LINKEN. Nicht zuletzt der stellvertretende Ortsvorsteher von Göttelborn, Stefan Schmidt, hat hier den Anstoß für mehr Bürgernähe geliefert. Aktuell setzt sich die Linke gegen geplante Gebührenerhöhungen bzw. Einführung neuer Entsorgungsgebühren zur Wehr. Aktuell hat man im zuständigen Gemeinderatsausschuss u.a. eine Vorlage eingebracht, die Familien mit kleinen Kindern, ältere Menschen und Kranke, die auf Nutzung von Windeln angewiesen sind, entlasten soll. Hier hat man alle Parteien überzeugt, dass mit dem EVS nachverhandelt werden muss. Überhaupt ist die LINKE der Meinung, dass der EVS mit seiner unangemessenen Gebührenabzocke unter dem Deckmäntelchen der Müllvermeidung die Schmerzgrenze für die Bürger überschritten hat.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Quierschied, wir bedanken uns an dieser Stelle für alle konstruktiven Vorschläge, Kritik und Anregungen, die wir im Laufe des Jahres von Ihnen erhalten haben. Etliche unserer kommunalen Wahlversprechen haben wir bereits eingelöst und werden daran arbeiten, möglichst viel für die Bürger der Gemeinde positiv zu gestalten. Ihnen wünschen wir ein gutes Neues Jahr 2011.

**DIE LINKE.**

Fraktionen im Gemeinderat und Ortsräten Quierschied

Als Herausforderung sieht Detemple die Haushaltskonsolidierung, denn von einer Sanierung kann ohne geänderte Finanzierung unter Bund und Land nicht die Rede sein. Hier ist Detemple mit dem Fraktionsvorsitzenden im Regionalverband, Jürgen Trenz, einer Meinung. Der Bund und das Land dürfen die Gemeinden nicht weiter ausbluten lassen. Trotzdem sind auch die Gemeinden gefordert. Dass die Gemeinde Quierschied die vorhandenen Ressourcen, z.B. die vorhandenen gemeindeeigenen Gebäude und Grundstücke, zum Wohl der Bürger in ihrer Nutzung optimiert, ist für die LINKE ein Baustein, der in die richtige Richtung führt.

Positive Signale gibt es auch über die Arbeit der LINKEN im Regionalverband. So konnte Hannelore Vatter kürzlich berichten, dass nach langem Kampf ihrer Fraktion im Regionalverband endlich die Mehrheit eingelenkt habe und ein Sozialpass beschlossen worden sei. Damit sollen Geringverdiener und Sozialgeldbezieher mehr Chancen haben zu kultureller und gesellschaftlicher Beteiligung.

# DIE LINKE.

Fraktion im Ortsrat Göttelborn

## Göttelborn Letzte Ortsratssitzung 2010

Zu verabschieden war unter anderem ein neuer Verteilungsschlüssel für die Ermittlungen der Zuschüsse und die Verteilung der Gelder an die gemeindlichen Vereine und Institutionen.

### *Aber schön der Reihe nach*

Schon im letzten Jahr bemängelte die Partei DIE LINKE, dass es keine objektiv nachvollziehbare Grundlage für die Berechnung der Vereinszuschüsse gab. Wir, so der Fraktionssprecher der Partei DIE LINKE Stefan Schmidt, wollen, dass wir den Vereinen transparent und plausibel erklären können warum welcher Verein wie viel Geld bekommt. Nach dem wir einen Vorschlag erarbeiteten wie die Gelder verteilt werden könnten, gingen wir in die Diskussion mit den Vereinen. Hierzu luden wir die Vereine an einem Infoabend ins Gasthaus Athen nach Göttelborn ein an welchem auch unser Ortsvorsteher Peter Saar (SPD) teilnahm. Wir ergänzten unser Meinungsbild in zahlreichen Gesprächen und Telefonaten mit den Vereinsvorständen und Interessierten. Mit den gewonnenen Erkenntnissen erarbeiteten wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner SPD die Parameter für den Verteilungsschlüssel. Zuletzt wurden dann alle Vereine die einen Antrag für Vereinszuschüsse gestellt hatten diesem Schlüssel entsprechend finanziell berücksichtigt. Soweit so gut...

### *Nun zur Ortsratssitzung*

Die Ortsratsmitglieder Stefan Schmidt und Mario Kläs stellten das neu erarbeitete Berechnungs-

dell vor, erklärten die Parameter und wie diese zustande kamen. Unser Ortsvorsteher Peter Saar gab nun die Diskussion zum vorgestellten Berechnungsmodell frei.

Die CDU-Fraktion im Ortsratsrat erwiderte das vorgestellte Berechnungsmodell mit **massiver Ablehnung**. CDU und SPD hätten sich doch vor Jahren auf die Verteilung der Zuschüsse verständigt, es bestünde keine Notwendigkeit einer Änderung und man sollte doch wenigstens in diesem Jahr noch an dem „alten Verfahren“ festhalten. Schließlich hätte die CDU-Fraktion nicht ausreichend Zeit gehabt sich hierzu vorzubereiten und nicht jedem Fraktionsmitglied der CDU hätten alle Unterlagen vorgelegen. Auf die Frage des Ortsvorstehers, was an dem Modell unverständlich sei, was geändert, hinzuzufügen oder was genau diskutiert werden sollte, gab es **keine** Antwort seitens der CDU.

Die Bürgermeisterin erklärte in diesem Zusammenhang, dass es in Quierschied schon seit längerem ein ähnliches Berechnungsmodell gäbe und dass man sich in Fischbach in diesem Jahr bei der Verteilung der Zuschüsse ebenfalls neu orientiert hat. Trotz der **Gegenstimmen der CDU-Fraktion** wurde der Verteilungsschlüssel zur Berechnung der Vereinszuschüsse beschlossen. Auf dieser Grundlage wurden nun die Zuschussbeträge für die einzelnen Vereine und Institutionen berechnet und zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Auch hier ein **geschlossenes „NEIN“** der CDU-Fraktion.

#### Fazit

Unserer Meinung nach, ist die CDU nur stinkig weil es nicht ihre Idee war. Die CDU wusste, dass im Vorfeld eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema stattfand. Wieso kam die CDU nicht auf uns zu? Wieso musste der CDU Fraktionsvorsitzende QUINT bis zur Ortsratssitzung warten, um dann einen auf „wir sind nicht vorbereitet“ zu machen? Wir erinnern an das öffentliche Statement des Fraktionsvorsitzenden: **„Wir werden die Zusammenarbeit mit den Linken auf das Notwendigste beschränken“** (Bernd Quint in der konstituierenden Sitzung des Ortsrates) Nachzulesen auch auf deren Homepage unter dem Titel **„NEUE ZEITEN“**.

Aufgrund dieser Aussage sahen wir keine Veranlassung, bei der CDU um Zusammenarbeit zu betteln. Wir bieten weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen politischen Parteien im Ortsrat an, wenn es dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Göttelborn dient.

Mehr „Wir Gefühl“ und „Für Göttelborn“ war unser Motto bei der letzten Kommunalwahl und dieses Versprechen wollen wir auch halten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Vereinen, Institutionen und Personen bedanken, welche bei der Findung dieses Berechnungsmodells mitwirkten. Ein besonderer Dank geht auch an unsere **Ortsratskollegen** der SPD. Nur gemeinsam mit der SPD konnten wir ein Stück mehr Politik-Transparenz für Göttelborn schaffen.

# DIE LINKE.

## Die Linke-LAG Senioren



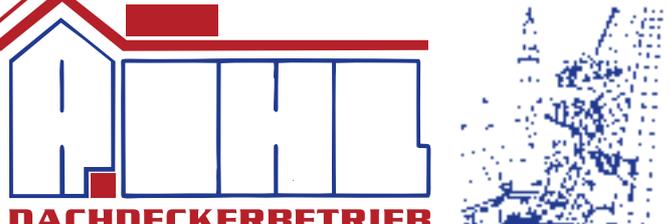
Seit der Staat den Rentnern (ehem. Arbeiter und Angestellte) ihre Renten versteuert fehlen den gemeinnützigen Vereinen ein Großteil der Spenden.

Wenn ich von mir ausgehe, so hatte ich fast die identische Summe immer an Kinderschutz- und Tierschutzorganisationen sowie den Volksbund (Verband

der Kriegssopfer) gespendet. Bis der Steuerberater den sofortigen Stopp der Spendenfreudigkeit empfahl, denn das Geld frisst in Zukunft der Fiskus, um kriminelle Kriege zu finanzieren, wobei inzwischen 44 Tote zu beklagen sind. Die Hauptsache das Ego von gewissenlosen Politikern ist damit befriedigt, auch wenn sie sich keine Mühe antun, um z.B. dem Volksbund genügend Mittel zur Verfügung zu stellen, seine verdienstvolle Arbeit für unsere gefallenen Soldaten vollständig zu erfüllen. Ich fühle mich dem Volksbund verpflichtet, da er meinen beiden Onkeln (19 und 23 Jahre) zu würdevollen Grabstätten in Russland verhalf und wenn ich jetzt lese, dass derselbe Staat, der das Leben unserer Soldaten leichtsinnig auf Spiel setzt jetzt sogar das Porto des Volksbundes mit Umsatzsteuer belegt, dann Gute Nacht Deutschland. Gerade diese Kommunikation mit Förderern sichern die Haupteinnahme des Volksbundes und der Vorsitzende Herr Führer meint, dass es dazu keine vernünftige Alternative gibt. Damit ist übrigens eine absurde Situation entstanden: Ausgerechnet die, die mit ihrer so nützlichen wie notwendigen Tätigkeit den Staat entlasten und den Kern der Bürgergesellschaft bilden, werden zusätzlich zur Kasse gebeten. Ich werde zwar abgespeckt und wie es mir möglich ist weiter spenden, allen Abzockern zum Trotz.

Willi Conrad

Die Linke - LAG Senioren



**DACHDECKERBETRIEB**

**Dachdeckerarbeiten · Flachdacharbeiten  
Klempnerarbeiten · Naturschieferarbeiten  
24-Stunden-Notdienst bei Sturmschäden**

**Dachdeckerei Alojz Ihl · Schienenweg 1 · 66287 Quierschied  
Tel.: 06897 / 6 70 42 · Fax: 06897 / 85 83 05  
Mobil 0177/ 2 53 80 94**

## KNEIPP VEREIN QUIERSCHIED

**Aktiv und gesund  
Entspannen,  
Wohlfühlen, Fit bleiben**

Bei uns fördern Sie Ihre Gesundheit gemäß den fünf Elementen nach Sebastian Kneipp.

Bewegung, Jazz-Dance, Entspannung, Wasseranwendungen, Nordic-Walken, Schwimmen und Wandern aber auch ein üppiges kulturelles Angebot schmeicheln Körper, Geist und Seele.

### Die neuen Kurse beginnen ab 03. Januar 2011

Das Bewegungsprogramm des Kneipp-Vereins Quierschied ist breit gefächert und bietet von der Wirbelsäulengymnastik über Aqua-Jogging, Pilates und Yoga bis hin zum Tanzen und Nordic Walking für jeden das Richtige. Für Kinder und Jugendliche bietet der Kneipp-Verein Jazz-Dance an.

### Auszüge aus dem Bewegungsprogramm

#### Wirbelsäulengymnastik und Fitness Training für Frauen und Männer



#### Montag

9.00 Uhr Regieraum Taubenfeld Halle,  
Leitung Frau Köhl

10.00 Uhr Jahnturnhalle Leitung Frau Becker

20.00 Uhr Reha-Klinik Leitung Frau Dillenburger

#### Mittwoch

9.15 Uhr Fischbachhalle, Leitung Frau Hessler

10.15 Uhr Jahnturnhalle Leitung Frau Becker

19.00 Uhr Lasbachtturnhalle Leitung Frau Köhl

#### Donnerstag

9.00 Uhr Rücken-Fit, La Vita,

Leitung Frau Lauterbach

9.00 Uhr Jahnturnhalle Leitung Frau Hessler

#### Seniorengymnastik für Frauen und Männer

##### Mittwoch

9.00 Uhr Jahnturnhalle Leitung Frau Becker

#### Pilates für Frauen und Männer

##### Donnerstag

10.15 Uhr La Vita, Leitung Frau Köhl

#### Yoga für Frauen und Männer

##### Montag

20.15 Kita Maria Himmelfahrt,

Leitung Frau Schichtel

##### Dienstag

9.30 Uhr Jahnturnhalle, Leitung Frau Hessler

##### Mittwoch

17.45 Uhr Lasbachtturnhalle, Leitung Frau Hollinger

##### Donnerstag

10.15 Uhr Jahnturnhalle Leitung Frau Schichtel

17.30 Uhr Kindergarten Götterborn,

Leitung Frau Köhl

19.00 Uhr Kindergarten Götterborn,

Leitung Frau Köhl

17.45 Uhr Neue Aula der Grundschule Fischbach,

Leitung Frau Hollinger

18.30 Uhr Kita Maria Himmelfahrt,

Leitung Frau Hessler

20.00 Uhr Kita Maria Himmelfahrt,

Leitung Frau Hessler

#### Nordic-Walking

##### Montag

17.30 Uhr Treffpunkt Lauftreffhütte am Friedhof,

Leitung Herr Lang

#### Bauch, Beine Po

##### Donnerstag

19.45 Uhr Gesundheitsstudio La Vita,

Leitung Frau Steffen

#### Autogenes Training

##### Montag

19.00 bis 20.30 Uhr Kita-Maria-Himmelfahrt,

Leitung Herr Kuckartz

**Entspannung erleben**

**Mittwoch**

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr Kita-Maria-Himmelfahrt,  
Leitung Herr Kuckartz

Sie wollen mehr über unser Bewegungsprogramm erfahren? Kein Problem

www.kneipp-verein-quierschied.de oder bei Frau Roswitha Riechert, Telefon 06897/65766

**WANDERGRUPPE DES KNEIPP VEREIN QUIERSCHIED**



Die Wandergruppe des Kneipp Verein Quierschied, einige Personen fehlen.

Die Wandergruppe ist eine Abteilung des Kneipp-Vereins Quierschied. Wanderwart ist Bernd Fraune, der Stellvertreter Albert Schommer.

Die Wandergruppe besteht z.Zt. aus 55 Personen. Davon nehmen aktiv an den Wanderungen zwischen 30 und 40 Personen teil.

Wir wandern alle 14 Tage a b dem Triebener Platz ca. 1 bis 1 1/2 Stunden rund um Quierschied.

Anschließend findet immer ein gemütliches Beisammensein in einem Quierschieder Lokal statt, wo auch die Personen hinkommen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit wandern können.

Außerdem macht die Wandergruppe jährlich eine bzw. zwei Halbtagesfahrten und eine Weihnachtsfeier.



**Haus & Grund**<sup>®</sup>

Eigentümerschutz-Gemeinschaft

Quierschied e.V.

**FAHRT ZUM WEIHNACHTSMARKT NACH MONSCHAU MIT BESICHTIGUNG DER KRIPPANA IN LOSHEIM IN DER EIFEL**



Um 8.30 fuhren wir in Quierschied los. Etwa 1 Stunde später machten wir an der Autobahnraststätte Hochwald unsere obligatorische Frühstücksrast mit Kaffee, Weck und Würstchen und Käse, diesmal aber im Schnee. Dann ging es quer durch die Eifel weiter nach Losheim. Dort besichtigten wir 2 Ausstellungen: die Ars Figura (Puppen) und die Ars Krippana (Krippen). Danach fuhren wir weiter nach Monschau.



Unterwegs wurden die rechts und links der Straße zu sehenden Besonderheiten der Eifellandschaft kurzweilig erklärt. In der Nähe von Monschau angekommen, stiegen wir von unserm Reisebus um in einen Shuttlebus, der uns direkt ins Zentrum von Monschau brachte.



Zur Besichtigung des Weihnachtsmarktes und der historischen Altstadt von Monschau blieben dann jedem noch mehr als 3 Stunden Zeit. Gegen 18 Uhr trafen wir uns alle wie-

**GERÜSTBAU Rende GmbH** *Meisterbetrieb des Gerüstbau-Handwerks*

■ Am Glückauf 2 · 66287 Quierschied  
Tel. 06897 / 96 43 - 0 · Fax 06897 / 96 43 - 18

■ Kurt-Kessler-Straße · 66606 Ensdorf  
Tel. 06831 / 5 30 91 · Fax 06831 / 5 30 98

■ 104, Waistrooss · L · 5440 Remerschen  
Tel. 00352 / 23 67 75 99 · Fax 00352 / 23 67 76 99

**info@rende.org · www.rende.org**



der an unserem Reisebus, so dass wir unsere Rückreise pünktlich antreten konnten. Gegen 21.30 Uhr waren wir dann wieder glücklich zu Hause in Quierschied angekommen.



**MALTESER  
HILFSDIENST E.V.  
ORTSGLIEDERUNG  
QUIERSCHIED**



**Malteser**

... weil Nähe zählt.

**Nikolausaktion der Quierschieder Malteser**

Zum 14. Mal beteiligten sich die Quierschieder Malteser an der bundesweit stattfindenden Malteser-Nikolausaktion.

In all den Jahren wurde stets darauf geachtet, dass Menschen, die ungewollt am Rande der Gesellschaft leben, wesentlicher Bestandteil dieser Aktion sind.

Mit rund 40 Helfer/innen, darunter auch die Malteser Jugend als Engel verkleidet, besuchte man die Seniorenresidenz im Taubenfeld, um den dort lebenden Heimbewohnern einen schönen Nachmittag zu bescheren.



Schirmherrin war in diesem Jahr die Bürgermeisterin von Quierschied Karin Lawall, die nach dieser Aktion deutlich zum Ausdruck brachte, wie sinnvoll und menschlich diese Aktion ist.



Man sang mit den Heimbewohnern Weihnachtslieder und führte Einzelgespräche, natürlich nicht nur auf einer Station der Seniorenresidenz, sondern besuchte auch die Bewohner, welche zur Feier nicht in die Aufenthaltsräume gehen konnten.

So sehr die Seniorenresidenz mit ihrem kompetenten Personal und modernen Einrichtung zu loben ist, ist es für die Bewohner doch was Schönes, wenn die Malteser kommen, denn sie wissen, dass diese wegen



**ES KÄSBLÄTTSCHE  
TITELFOTO**

Liebe Vereine,  
wir sind stets auf der Suche nach einem neuen Verein für unser Titelfoto. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung!  
Wir freuen uns. Es Käsblättsche-Team



ihnen und nur wegen ihnen gekommen sind. An diesem Tag sind sie der Mittelpunkt dieser Veranstaltung und dieses Gefühl haben einige von ihnen lange nicht mehr



gespürt. Oft leben keine Verwandten mehr, die sie besuchen können und da ist es auch Aufgabe einer Hilfsorganisation Abhilfe zu schaffen.

Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen, der in diesem Jahr wieder von den Quierschder Wambe kam (Hans-Peter Schumacher) und einen Engel (Christina Groß) mitbrachte. Das ergab natürlich mit unseren Engeln der Malteser-Jugend ein sehr schönes Bild.

An dieser Stelle nochmal ein großes DANKE an die Quierschder Wambe für ihre tolle Unterstützung!

Die Heimbewohner hatten sichtlich Spaß und Freude an der Feier und man sah in dem einen oder anderen Gesicht auch eine Freudenträne fließen.

Ins Leben gerufen wurde dieses Quierschieder Projekt vom Ortsbeauftragten der Quierschieder Malteser Stephan Wiegert, der dieses Jahr auch die musikalische Leitung übernahm und zur Gitarre griff.

Auch außerhalb dieser Aktion wird dafür Sorge getragen, dass Kontakt zur Seniorenresidenz und seinen Bewohnern gepflegt wird.

Wer mehr über diese Aktion oder andere Aufgaben der Quierschieder Malteser wissen möchte, kann sich gerne an Stephan Wiegert unter Telefon 06872-921885 wenden, oder sich im Internet unter [www.malteser-quierschied.de](http://www.malteser-quierschied.de) informieren.

## **PRESSEMITTEILUNG DER AKTIVEN HELFER/INNEN DES MALTESER HILFSDIENST QUIERSCHIED**

### **Warum wir dieses Jahr nicht am Weihnachtsmarkt teilgenommen haben.**

Seit unserer Gründung im Jahre 1995 sind wir als christliche und mildtätige Hilfsorganisation im Ort bemüht alles nur Erdenkliche zu tun, um Akzeptanz zu finden und das die Bevölkerung weiß, wer die Malteser sind.

Neben unseren Hauptaufgaben, der Erste Hilfe Ausbildung (1 Mal pro Monat), Durchführung von Sanitätsdiensten (z.B. beim Wambefeschk) und der Jugendarbeit (2 Gruppen mit über 40 Kindern) uvm., bemühen wir uns sehr, an den öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde Quierschied teilzu-

nehmen.

Dazu gehört auch der Weihnachtsmarkt, bei dem wir seit 1996 aktiv mitwirken.

Wir hatten auch schon bis 2008 eine Art Stammplatz und zwar gegenüber vom Gasthaus Didion. Jeder, der uns kennt, wusste wo wir zu finden waren und wo es den guten Dibbelabbes und Malteser-Punch gab.

2009 wurde in der Vorbesprechung zum Weihnachtsmarkt der Vorschlag von Dirk Daniel gemacht, dass man den Weihnachtsmarkt vom Marktplatz soweit herunter verschiebt damit man den Triebener Platz mit nutzen würde und näher an den Geschäften sei, dann wäre das ganze weihnachtlicher und die Gewerbetreibenden wieder mehr eingebunden. Wir Malteser unterstützten diesen Vorschlag und waren als erste bereit, mit dem Vorschlaggeber den Triebener Platz zu besetzen.

Wir besorgten uns sogar direkt einen Holzstand, da die Bürgermeisterin den Wunsch geäußert hatte, dass nach und nach die Pavillons und Zelte durch Holzstände ersetzt werden, um das ganze weihnachtlicher zu gestalten.

Dies war für uns schon mit einem Risiko verbunden, da wir nicht an der gewohnten Stelle zu finden waren, mit mangelndem Besucherzulauf zu rechnen war und wir Sorge hatten, dass unser vorbereitetes Essen und Getränke nicht im gewohnten Stil Abnehmer finden würden.

Dieser Platz wurde uns auch für das Jahr 2010 zugesichert, denn warum sollte man Gutes nicht fortführen und wir hatten ja schließlich den Mut gezeigt, Neuland zu betreten.

Es sei noch hierbei erwähnt, dass wir als erste Gruppierung bereit waren diesen Schritt zu wagen!!!

Als wir dann den Plan der Stellplätze für dieses Jahr bekamen, mussten wir leider feststellen, dass unser Mut vom Jahr 2009 von irgendjemandem willkürlich nicht belohnt wurde, denn „Mann“ hat uns einen anderen Platz zugewiesen und auch mehrere Versuche auf den Platz vom letzten Jahr zu kommen wurden abgelehnt. Eine Begründung war die, dass man dort die weihnachtlicheren Stände platzieren wollte.

Diese Verschiebung des Marktes war von Anfang an gewissen Personen nicht recht. Das hat man auch daran gemerkt, dass der Markt 2009 zweigeteilt wurde und nicht wie besprochen auf Triebener Platz, der Ladenstraße bis zum Marktplatz stattfand. Stattdessen wurde die Ladenstraße einfach freigelassen. „Sonst gibt's wahrscheinlich Verkehrschaos“ (seltsam am Wambefeschk geht's doch auch!?).

Der Sachverhalt wurde auch unserer Bürgermeisterin mitgeteilt, die das alles auch nicht nachvollziehen kann, sowie viele andere Bürger, denen wir das allen auf Nachfrage ganz genau erklären werden.

Für uns stellt sich nun grundlegende Frage: „ Hat jemand nur nicht sein Wort gehalten oder ist hier Politik im Spiel?“.

Wir halten uns mit öffentlichen Äußerungen dieser Art normalerweise sehr bedeckt, doch in diesem Fall müssen wir uns mal zu Wort melden, denn es muss auch mal ein Ende haben, alles einfach so hinzunehmen.

Wir jedenfalls haben uns diese Entscheidung nicht einfach gemacht, wenn man bedenkt, dass es gerade mal noch knapp 20 Stände (eher weniger) sind, die den Weihnachtsmarkt in Quierschied präsentieren.

Noch zum Schluss etwas zum Nachdenken für die Leute, die uns schon seit 1995 versuchen, Steine in den Weg zu legen. Wir als Hilfsorganisation sind immer bemüht anderen zu helfen und waren schon sehr oft bei kostenloser Hilfe gefragt. Das wird leider viel zu oft vergessen!

In Zeiten, in denen Vereine immer weniger Zuwachs an Mitgliedern haben, sollte man sich mal ernsthaft Gedanken machen, wen oder was man unterstützt.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns schon seit Jahren unterstützen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

**Die aktive Helferschaft der Quierschieder Malteser**

### KV DIE QUIERSCHDER WAMBE E.V. INFORMIERT

#### WEIHNACHTSFEIER

Zum Abschluss des Jahres 2010 veranstalteten wir am letzten Samstag unsere Weihnachtsfeier. Im voll besetzten Vereinsheim begrüßte unser erster Vorsitzender Hans-Peter Schumacher die Anwesenden und bedankte sich bei allen für die übers ganze Jahr geleistete Arbeit.

Ein großes Dankeschön ging an unsere Junioren- und Funkgarde; diese hatten den Nachmittag und Abend hervorragend organisiert und sorgten fürs leibliche Wohl der Gäste. Im Verlauf der Feier kamen dann noch Nikolaus und Knecht Ruprecht und bescherten die Minnigarde und die anderen anwesenden Kinder. Anschließend saß man noch lange in gemütlicher Runde zusammen und ließ das

vergangene Jahr Revue passieren.

An dieser Stelle einen Dank an alle, die in der Vorweihnachtszeit für unseren Verein als Nikolaus, Knecht Ruprecht bzw. Engel unterwegs waren und bei so manchem Kind für leuchtende Augen sorgte. Besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen und Ihrer Familie der KV „Die Quierschder Wambe“ e.V.

Informationen immer aktuell, auf unserer Internetseite unter [www.quierschderwambe.de](http://www.quierschderwambe.de).

#### Weiteren Veranstaltungen :

13. Januar 2011:

Bilderausstellung anlässlich unseres Jubiläums 5 x 11 Jahre KV „Die Quierschder Wambe“ e.V./Bilder aus dem Vereinsleben - Eröffnung im Rathausfoyer mit Sektempfang, Beginn 18.15 Uhr

14. Januar 2011:

15.00 Uhr, Neujahrsempfang im Vereinsheim (ehemaliges Jugendheim) Glashüttenstraße, Quierschied. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir den Stand der Renovierungsarbeiten präsentieren.

17. - 28. Januar 2011:

Bilderausstellung anlässlich des Jubiläums 5 x 11 Jahre KV „Die Quierschder Wambe“ e.V./ Ausstellungsort: Sparkasse Quierschied, Volksbank Quierschied und Foyer des Rathauses.

29. Januar 2011:

Jubiläumsgala 5 X 11 Jahre KV „Die Quierschder Wambe“ e.V. in der Jahnturnhalle, Quierschied Beginn 20.11 Uhr

20. Februar 2011:

Seniorenachmittag;  
Alte Näherei Quierschied 15:11 Uhr

26. Februar 2011:

1. Galakappensitzung,  
Jahnturnhalle Quierschied, Beginn 20.11 Uhr

03. März 2011: Mädchensitzung,

Jahnturnhalle Quierschied, Beginn 20.11 Uhr

04. März 2011: Rathaussturm; Rathausplatz und dann Jahnturnhalle Quierschied

05. März 2011:

2. Galakappensitzung,  
Jahnturnhalle Quierschied, Beginn 20.11 Uhr

06. März 2011: Umzug in Götterborn



07. März 2011

Hilfe durch Sport; Sitzung für Behinderte  
Jahnturnhalle Quierschied

08. März 2011

Faasendbeerdigung; Mehrzweckhalle Göttelborn

### Beginn Kartenvorverkauf

für die Gala-Kappensitzungen am 26.02.11 und  
05.03.11 sowie die Mädchensitzung am 03.03.11

Wo: 10.00 - 12.00 Uhr Vereinsheim an der Glashütte  
(gegenüber Aral-Tankstelle); Kartenvorbestellungen  
möglich unter Handy-Nr. 0172-6319283, Hr.  
Schumacher.

Ab 24.01.11 erfolgt der Kartenvorverkauf für die  
Gala-Kappensitzungen bei Fa. Daniel, Am Bahnhof,  
Quierschied und für die Mädchensitzung bei Mode-  
shop Helga Diehl, Marienstraße, Quierschied.

Veranstalter: KV „Die Quierschder Wambe“ e.V.

**TV QUIERSCHIED  
LEICHTATHELTIK  
INFORMIERT:**



### Sportabzeichen-Verleihung

Wieder einmal haben es viele geschafft, sich zu  
überwinden und auch ihre Fitness unter Beweis zu  
stellen. 207 Personen erhielten die verdienten  
Urkunden von Gudrun Marian, die sich besonders  
bei ihrem unermüdlichen Abnehmer-Team bedankte.

Die Verleihung wurde aufgelockert durch tänzerische  
und musikalische Beiträge der „KV Quierschder  
Wambe“. 13 Frauen und Männer freuten sich über  
das goldene Abzeichen mit Zahl. Die 6-jährige  
Emma Bumann ist die jüngste Teilnehmerin. 7 Jahre  
sind Leah Rosar, Paula Theis, Jola Frey, Anna Bur-  
gardt, Mara Jahn, Nils Neumann und Hannes Klos.  
Aber auch die Älteren sind noch aktiv mit dabei wie  
Karl Krächan, Günther Schwolow (Jahrgang 1925)  
und Gudrun Marian (Jahrgang 1928).

Das Sportabzeichen ist eine tolle Möglichkeit als  
gemeinsame Unternehmung für die ganze Familie.  
Dies beweisen Steffi, Michelle und Ralph Halex  
sowie Christina, Lena, David und Andreas Feid.

Doch eine Steigerung ist noch möglich, durch die  
Teilnahme von Familiengenerationen.

Beispiel 1: Willi Hoffmann mit Dana, Jürgen, Luca,  
Ulrike, Petra und Mona Eckstein sowie Jürgen Len-



hof.

Beispiel 2: Norbert Rosar mit Christa, Stefanie und  
Leah.

Beispiel 3: Edgar Theis mit Reiner, Julius und Paula.  
Voll im Trend liegt auch die Teilnahme von Gruppen,  
denn zusammen macht es noch mehr Spaß. Dabei  
waren „Fit um 9“ (36 Teilnehmer), „TV Wahlschied“  
(31), „Judoclub“ (12), „Nordic Walking“ (12), „Lauf-  
treff“ (9), „TV Holz“ (8), „Jugendfeuerwehr“ und  
„Bäder Quierschied“ mit je 7 Teilnehmern.

Gratulation und Dank an alle und „Auf Wiedersehen  
im nächsten Jahr“!

**Die Leichtathleten aus Quierschied  
wünschen allen Freunden der Leichtathleten  
ein glückliches, erfolgreiches neue Jahr.**

**DIE  
SPORTVEREINIGUNG  
QUIERSCHIED INFORMIERT**



**Auf ein Neues! 2011 – ein Erfolgs-Jahr für die  
Spvgg.**

Die Zeichen stehen gut. Sie stehen auf Wiederauf-  
stieg in die Bezirksliga. Die erste und auch die zweite  
Mannschaft der Sportvereinigung konnten sich  
vor der Winterpause die Herbstmeisterschaft in  
ihren Spielklassen sichern. Ob es so souverän – 39  
Punkte aus 14 Spielen der Ersten, 19 Punkte aus 7  
Spielen der Zweiten – weitergeht, ist allerdings  
offen. Die Spielabsagen vor der Winterpause haben  
die Mannschaften getroffen, beide wollten ihre  
Serie - vor allem gegen Altenwald – fortsetzen. Dar-  
aus wurde leider nichts und man musste / konnte  
sich auf die vereinsinternen Feierlichkeiten konzen-  
trieren. So standen mit einem Stand am Weih-  
nachtsmarkt, der Weihnachtsfeier der Aktiven wie  
auch die der Jugendabteilung und dem berüchtig-  
ten Evonik-Cup Veranstaltungen auf dem Plan, die

**WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**

das Wort Winter"pause" zur Farce werden lassen. Dass die Mannschaft diesbezüglich standfest ist, bewies sie mit dem souveränen Auftritt in der SR-Fernsehsendung „SportArena“ (vom 12.12.2010). Einen Tag nach der Aktiven-Weihnachtsfeier schleppten sich knapp 40 Spieler und andere Vereinsmitglieder für die Live-Sendung auf den Halberg, wo sich Spielertrainer Markus Woll von seiner professionellen Seite zeigte. Wie ein Medienprofi antwortete Woll nicht unbedingt auf die Frage des Moderators, sondern überzeugte durch eine souveräne Einschätzung der aktuellen Situation in Quierschied. Respekt!

Die Termine der Vorbereitung und dem Rückrunden-Start erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.svquierschied.de](http://www.svquierschied.de).

### Jugendabteilung: Weihnachtsfeier absoluter Erfolg

Ein gelungener Jahresabschluss für die Jugendabteilung war die gemeinsame Weihnachtsfeier im Kultursaal des alten Rathauses. Etwa 200 Gäste fanden sich ein und wurden bei einem toll zusammengestellten Programm und Tanzeinlagen der Quierschieder Wambe, dem Kneipp-Verein Quierschied und der Rhythmischen Sportgymnastik des TV Quierschied unterhalten. Einen runden Abschluss bereitete der ehemalige Quierschieder Jugend- und Aktivspieler Tim Leinenweber. Seine Unterhalter-Qualitäten kamen bei den Feiern sehr gut an. Ein dem „Vereins-Opa“ Dillenburger nicht unähnlicher Weihnachtsmann beschenkte die Jugendspieler der Sportvereinigung mit insgesamt 150 Trainingsanzügen. Dazu spendete die Metzgerei Didion jedem Jugendkicker das Abendessen. Vielen Dank dafür – den Jungs und Mädels hat es geschmeckt! „Ich bin überrascht, wie viele gekommen sind. Es war für uns alle eine tolle Feier und ein gelungener Jahresabschluss“, freute sich Jugendleiter Edwin Fernsner über die Stimmung im Kultursaal.

### Vielen Dank an „Aktivmarkt Hoffmann und Konrad“ in Sulzbach!

Die aktiven Mannschaften bedanken sich recht herzlich beim Aktivmarkt Hoffmann und Konrad in Sulzbach. Die



grozügige Spende von 40 Präsentations-Pullovern macht den Spielern das Aufwär-

men vor den Spielen in den Wintermonaten ein wenig leichter.

**Aktuelle Infos der Jugendabteilung unter: [www.jugend-svquierschied.de](http://www.jugend-svquierschied.de)**



## ARBEITSGEMEINSCHAFT ORTSRAT UND VEREINE FISCHBACH/ CAMPHAUSEN

### Licht und Schatten auf dem Fischbacher Weihnachtsmarkt Ein Rückblick

Am 27.11.2010 fand auf dem Fischbacher Marktplatz der 16. Fischbacher Weihnachtsmarkt statt. In diesem Jahr hatte auch Petrus ein Einsehen mit uns und bescherte uns ein kaltes, schneereiches Winterwetter. Die Stände der Teilnehmer waren weihnachtlich geschmückt. Viele Geschenkartikel oder Weihnachtsschmuck wurde von den Besucherinnen und Besuchern gekauft, so dass alle Standbetreiber ebenfalls mit dem Markt zufrieden waren. Bei den frostigen Temperaturen waren natürlich warme Speisen und Getränke sehr gefragt. Als der Abend heran dämmerte und die Kinder des Kinderchores der Grundschule Fischbach/ Göttelborn sowie des Kindergartens „Pustebume“ Fischbach/ Camphausen ihre Lieder sangen, war die Vorweihnachtsstimmung fast perfekt. Warum fast?...einer fehlte noch und dann kam er endlich...der Nikolaus und seine Helfer. Aufgeregte Kinder begrüßten ihn und trugen ihm Gedichte vor. Anschließend wurden zur Freude der Kinder noch die leckeren Weckmänner verteilt. Nun war die Nacht herein gebrochen und von der Fischbachhalle strahlte die Weihnachtsbeleuchtung, die von der Arbeitsgemeinschaft angebracht worden war. Das Zelt mit der Bühne war in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen vor den Brunnen gewandert und hinter dem Zelt erhob sich ein wunderschöner Tannenbaum. Dieser wurde wie in jedem Jahr von einem Fischbacher Bürger gespendet, dafür bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft bei allen vorherigen und jetzigen Spendern herzlich. Aber leider erstrahlte unsere Tannenbaum nicht in Lichterglanz, denn die Gemeinde hatte zu unserem großen Bedauern die Lichterkette noch nicht angebracht. Von dieser Stelle aus bedanken wir uns beim Bauhof der Gemeinde Quierschied, dass die Lichterkette dann doch noch vor dem 3. Advent angebracht wurde und der Weihnachtsbaum mittlerweile im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlt.

Abschließend möchten wir uns noch bei unserem Leierkastenmann Gregor Kraus bedanken, der die Marktbesucher mit seiner Musik unterhielt. Er hatte während des Weihnachtsmarktes gesammelt und spendet den Erlös der „Deutschen Krebshilfe“. Ebenso bedanken wir uns beim Bläserkreis der Fischbachtaler für ihre musikalische Darbietung. Und letztendlich bei Ihnen für Ihren Besuch des 16. Fischbacher Weihnachtsmarktes.

## FV FISCHBACH 1915 E.V.



Zum Jahresabschluss fanden sich am 11.12.10. rund 60 Personen im Sportheim ein. Dabei wurden auch einige Vertreter des FVF vom Saarländischen Fußballverband geehrt. Klassenleiter Robert Krefft und Kreisvorsitzender Harald Dickmann nahmen die Ehrungen vor. Bernd Beres erhielt für 20 jährige Vorstandsarbeit die goldene Verbandsehrennadel und Reiner Altpeter für langjährige Vorstandsarbeit die bronzene Verbandsehrennadel. Zudem erhielten Reiner Jungfleisch und Rüdiger Herrmann je eine Urkunde und eine Armbanduhr des DFB für überdurchschnittliche ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Martina und Norbert Wagner erhielten je ein Präsent des Vereins für ihre Betreuer Tätigkeit der Aktivenmannschaften.

Nach den Ehrungen lieferte die Metzgerei Klaus Detemple köstlichen Braten und die Spielerfrauen an die 20 Salate, wofür wir und herzlich bedanken. Zum Dessert spendierte das Friseursalon Christina Thielen eine große Torte in Form eines Kunstrasenfeldes, die eigentlich zu schade war verzehrt zu werden, auch hier vielen Dank. Für die fetzige Unterhaltung sorgte DJ Mobbes und die Servicekräfte Heike, Anja und Jörg liesen keine Kehle trocken werden.

**Hallenturniere der Aktiven:** Neben den bisher stattgefundenen Turnieren in Sulzbach, Dudweiler und Quierschied, nehmen die Aktiven am 8.1.11. ab 11:30 Uhr beim VVB - Cup der DJK Bildstock in der Friedrichsthaler Helenehalle teil. Gegner sind SV Elversberg2, FC Riegelsberg2 und Türkiyem Sulzbach. Der Beginn der Rückrunde ist für den 13.2.11. vorgesehen.

**Jugend:** Zur Weihnachtsfeier der Jugendabteilung am 17.12.10. begrüßten der Vorsitzende Bernd Beres und Jugendleiterin Silke Scharwath zahlreiche Jugendspielerinnen und Jugendspieler sowie deren Eltern im Kolpinghaus. Nach einem selbst einstudierten Bühnenstück bescherte der Nikolaus die Kinder, die je einen Trainingsanzug erhielten. Zum Abschluss erhielten alle Kinder ein kostenloses Essen, das vom Team des Kolpinghauses serviert wurde. Man sieht es lohnt sich beim FVF Fußball zu

spielen. Ein dickes Lob ergeht an Jugendleiterin Silke Scharwath, die immer darum bemüht ist durch Aktionen wie z.B Hallenrunden der Jugend u. Weihnachtsmarkt die finanzielle Basis für die Zuwendungen der Kinder zu schaffen. Mitunter aus diesem Grund wurde Silke im November 2010 in der Hermann Neuberger Sportschule in Saarbrücken mit dem Ehrenamtspreis des DFB ausgezeichnet!

Hallenmasters der Frauen in der Fischbachhalle: Zum ersten von zehn Volksbanken - Hallenmastersturnieren für Frauenmannschaften luden die Verbandsligafrauen des FVF am 19.12.10. in die Fischbachhalle ein. Trotz den winterlichen Straßenverhältnissen erschienen alle acht Frauenteams, darunter St. Wendel, Niederlinxweiler u. Morscholz. Ein Danke an die Frauenmannschaft des ASC Dudweiler, die kurzfristig für den SV Elversberg eingesprungen war. Sieger und damit mit 10 Wertungspunkten gestartet wurde der Favorit des Turnieres, der FV Fischbach der sich im Endspiel gegen Niederlinxweiler knapp mit 3:2 durchsetzte. Alte Herren: Das erste Event in 2011 ist die Winterwanderung am 23.1., wozu eine Meldeliste im Sportheim ausgehängt ist. Abmarsch ist um 10:00 Uhr am Kolpinghaus, wo auch nach der Wanderung ein Essen wartet.

Das Martin Reichel Hallenturnier für AH - Mannschaften findet am 12.2. in der Fischbachhalle statt. Höhepunkt wird das 50 jährige Jubiläum sein, das vom 5. - 7.8.11. auf dem Sportplatz gefeiert wird.

## KINDER- UND JUGENDCHOR „GANZ OHR“ E.V.



**Der Regenbogenfisch begeistert beim Kaffeemittag der kath. Frauengemeinschaft Merchweiler**

**Wiederholung am 9. Januar in Göttelborn**

Wer kennt sie nicht, die Abenteuer des kleinen **Regenbogenfisches** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Marcus Pfister?

Nach intensiven Proben hatten am 24. Nov. 2010 rund 40 begeisterte kleine und größere Sänger und Sängerinnen unseres Projektchores ihren großen Auftritt im kath. Vereinshaus Merchweiler. Während die Tanz- und Theatergruppe „Die Wilden Küken“ mit ihrer Choreographie und schauspielerischen Talent die Zuschauer begeisterten, zeigten unsere Chorsänger mit Ihrer Darbietung ihr Können und ihre Freude am Singen. An dieser Stelle allen Mitwirkenden, dem Team des Kindergarten „Sonnenschein“ und allen Eltern einen herzlichen Dank für die Unterstützung.



Aber schon bald geht es mit unserem Projektchor weiter, denn schon am 9. Januar 2011 wollen wir die Aufführung in Göttelborn wiederholen. Um 15.30 Uhr beginnt die Aufführung in der Göttelborner Mehrzweckhalle an der Grundschule.

Auch dieser Auftritt will vorbereitet sein; deshalb trifft sich der Chor mit **allen Kindern, die gern mitmachen wollen am 8. Januar 2011 um 12 Uhr in der Mehrzweckhalle /Schulturnhalle Göttelborn**. Nochmals herzliche Einladung an alle Kinder; macht mit uns mit und erlebt die Abenteuer des keinen Regenbogenfisches musikalisch einmal ganz anders...

Nach dem tollen Erfolg in Merchweiler, freuen wir uns schon jetzt auf das gemeinsame Proben und den Auftritt vor heimischem Publikum.

Auch auf dem **Weihnachtsmarkt** in Göttelborn, sowie der Weihnachtsfeier des **Pensionärsvereins** Göttelborn waren unsere Kinder und Jugendlichen im Einsatz und unterstützten den Nikolaus mit Ihrem Gesang. Auch der Auftritt am Sonntag, den 19.12.2010, in die **Illinger Illypse** war ein schöner Erfolg. Mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern umrahmten wir die Ausstellung „**Die Kunst bittet zu Tisch**“ des Ateliers „Kunst und Kultur an der Kirche Illingen“ ([www.kunstkuki.de](http://www.kunstkuki.de)), eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Gemeinde Illingen über die landesweit in Zeitung und Fernsehen berichtet wurde. Der besinnliche Abschluss des Jahres war unser Weihnachtssingen im St. Josefs Krankenhaus Neunkirchen; die tolle Arbeit in diesem Jahr wurde dem anschließenden gemeinsamen Pizzaessen gemütlich gefeiert. Allen Kindern und Eltern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Mitarbeit im letzten Jahr!

Wer Lust hat mitzusingen, kann sich einfach melden und anrufen (Sonja Bauch Tel.: 06825/5868). Wir proben donnerstags um 17 Uhr.

### TV QUIERSCHIED VOLLEYBALL

Weihnachten 2010 rückt ganz nah und mit dem Weihnachtsfest auch schon wieder das Ende eines Jahres, mit all seinen Höhen und Tiefen.



Viele engagierte und begeisterte Helferinnen und Helfer haben sich auch in diesem Jahr wieder liebevoll auf unsere Weihnachtsfeier vorbereitet und alles gegeben, dass es für uns zu einem freudigen Beisammensein wurde .

Am 19.12.2010, dem 4. Advent um 14:00 Uhr haben sich über 100 Volleys mit Freunden und Bekannten zu der Winterwanderung und der anschließenden Weihnachtsfeier getroffen.

Die herrlich verschneite Winterlandschaft in unserem Quierschieder Wald verhalf uns zusätzlich zu bester Stimmung, und wir genossen unsere gemeinsame Wanderung.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt mit einem kleinen Highlight auf dem Rückweg am Burgerpark, nämlich Glühwein und Weckmänner zur Stärkung.



Danach ging es in die festlich geschmückte Jahnturnhalle, um uns alle, mit der alljährlichen Weihnachtsfeier freudig zusammenzuführen .



Mit Bildern des Jahres 2010, gesungenen Liedern der einzelnen Mannschaften und dem Besuch des Weihnachtsmannes wurde es zu einem glanzvollen Jahresabschluss der Sparte Volleyball.

Wir sagen Danke an die





Pizzeria „Da Lillo“, die uns mit leckeren Köstlichkeiten verwöhnt hat und natürlich den ganzen Helfern, da ohne sie das Ganze gar nicht hätte gelingen können.

Die Sparte Volleyball des TV Quierschieds wünscht der Gemeinde ein frohes und erfülltes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Neues Jahr 2011.



Am Samstag, den 27.11.2010 fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft des DS Croissant im gleichnamigen Gasthaus in Fischbach statt. Um ca.14:00 Uhr fanden sich die Mitglieder des DS Croissant ein, so dass wenig später die Paarungen für den Einzel- & Doppelwettbewerb durch die Turnierleitung ausgelost werden konnte. Kurz danach eröffnete der 1. Vorsitzende des Dart Sport Croissant, Martin Mörsdorf in einer kurzen Ansprache das Turnier. Und dann ging es auch schon los. Das Einzelturnier wurde im Modus 501 Single Out gespielt. In den nachfolgenden Spielen sah man packende Zweikämpfe, geniale Würfe und erstklassige Check-Out. Letzten Endes gewann Martin Mörsdorf das Einzelturnier verdient, nachdem er dem späteren Zweitplatzierten, Andreas Mörsdorf, in einem spannenden Finale keine Chance ließ. Auf Platz 3 kam Christoph Knorst und als Vierter konnte sich Sascha Wissler feiern lassen. Die hier die nachfolgenden Plätze: Im Doppelturnier (Modus 501 Single Out), das erst am späten Nachmittag begann, kämpften 11 Teams um die begehrten Plätze.

Sieger des Doppelturnier wurden Andy Morsch \* / Martin Mörsdorf, Zweiter wurden Julia Cattarius / Andreas Mörsdorf und auf Rang drei durften sich Sascha & Lukas freuen. Beste Dame des Turniers wurde Julia Cattarius ( Einzel- & Doppelturnier wurden gewertet). Der Pokal für die beste Wirtin des Turniers geht nicht unerwartet an unsere beste Wirtin Überhaupt Claudia Jacob.

Der High Score (Höchster Wurf) des Turniers warf überraschend, aber letztlich auch überragend Marc Weiss mit einem „one hundred and seventy four“ (174).

Das High Finish (Höchstes Aus) des Turniers sicherte sich letzten Endes Andreas Mörsdorf mit einem „one hundred and six“ (106). Das Fast Play (Schnellste Runde) des Turniers ging im Einzeltturnier an Christoph Knorst mit unglaublichen 7 Runden und auch im Doppel sicherten sich Michi Schommer und Christoph Knorst diesen Titel.

An dieser Stelle möchten sich die Teilnehmer des Turniers noch einmal recht herzlich bei Wirtin Claudia und ihrem Team für die erstklassige Bewirtung, das vorzügliche Buffet und vor allem für das außergewöhnliche und wunderschöne Geschenk ( DS Croissant – Uhr) bedanken.

Der Vorstand des DS Croissant bedankt sich bei allen Mitgliedern, seiner Wirtin Claudia & Team, allen befreundeten Dartvereinen und jedem, den wir noch vergessen haben und wünscht einen gelungenen Start im Jahr 2011.

## GEFÜLLTE PUTE MIT APFEL-ROTKOHL



Quelle: deutsche-puten.de

### Zutaten für 4 Personen:

1 EL Butter	1 große Putenunterkeule (ca. 600 g, ohne Knochen)
1 kleine Zwiebel	
500 g Rotkohl aus dem Beutel	500 g Kloßteig,
1 Apfel (Boskop)	40 g Butterschmalz
1 EL Johannisbeermarmelade	100 g Semmelbrösel
1 EL Speisestärke	400 ml Bratenfond aus dem Glas
Salz und Pfeffer aus der Mühle	75 g kalte Butter

### ZUBEREITUNG:

Zwiebel und Apfel schälen und in feine Würfel schneiden. Butter in einem Topf zerlassen und die Zwiebeln darin andünsten. Rotkohl und Apfel dazu geben, mit geschlossenem Deckel etwa 10 Minuten bei geringer Hitze weich schmoren. Die Marmelade dazu geben, den Rotkohl mit der in kaltem Wasser angerührten Speisestärke binden. Mit Salz und Pfeffer würzen und auskühlen lassen. Backofen auf 175 °C vorheizen. Ein großes Stück Alufolie mit Öl bestreichen. Die Putenkeule mit der Hautseite darauf setzen, salzen und pfeffern. Die Hälfte des Rotkohls mittig darauf geben und das Fleisch zur Rolle formen. In die Alufolie einrollen und wie ein Bonbon verschließen. Den Braten auf ein Blech geben und im Backofen etwa 1 Stunde garen. In der Zwischenzeit 12 Knödel aus dem Kloßteig formen, nach Packungsanweisung garen und warm stellen. Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen und Semmelbrösel darin rösten, ebenfalls warm stellen. Den Bratenfond in einem Topf zur Hälfte einkochen, vom Herd nehmen und die kalte Butter unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den restlichen Rotkohl erwärmen. Den Braten aus der Folie nehmen und in Scheiben schneiden. Die Klöße mit den Semmelbröseln garnieren und zusammen mit Rotkohl und Sauce zum Braten servieren.

*Wir wünschen guten Appetit!*

## TITELBILD

### DER AKTUELLE KADER DER ALTERSGRUPPE U11 DES JUDO-CLUB QUIERSCHIED.

#### obere Reihe v.l.n.r.:

Cheyenne Seel, Maurice Rosar, Simon Preuß, Cedric Bender, Mike Schmitt, Alessio Simonetta, Jan Schmidt, Pamela Schaum, Selina Backes

#### mittlere Reihe v.l.n.r.:

Moritz Lauterbach, Nils Müller, Nadja Boussard, Laura Blinn, Michael Reddich, Tom Gzyl, Nils Leismann, Lukas Lutz, Nora Preuß (Übungsleiterin)

#### untere Reihe v.l.n.r.:

Patrik Grün (Trainer), Gianni Schneider, Paula Zimmer, Luca Meyer, Paul Wirbel, Robin Gzyl, Carsten Pidanset, Marco Ronconi (Übungsleiter)



#### Impressum:

Ausgabe:	01/2011 · Januar 2011
Herausgeber:	RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche · D. Henkes Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion:	Es Käsblätttsche, Nina Hajiannia, Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider, Marco Haungs
Redaktion Medizin:	Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung:	RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche
Erscheinungsweise:	monatlich
Anzeigen:	Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider
Fotos:	Houtan Hajiannia, Nina Hajiannia, Klaus-Peter Henkes, von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto:	RDS Verlag UG
Redaktionsschluß:	für Ausgabe Februar 2011 20. Januar 2011 · 12.00 Uhr

Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag UG · Es Käsblätttsche  
Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied  
Tel. 06897 / 9 24 95 02 · Fax 06897 / 9 24 95 03  
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de  
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.kaesblaettsche.de

# NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

## PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

### DIN A4 SW-DRUCK:

#### WEISSES PAPIER

80 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	0,15 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,25 €
200 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,30 €
250 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,40 €

#### FARBIGES PAPIER

160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,35 €
----------------------	--------	---	--------

### DIN A4 FARB-DRUCK:

#### WEISSES PAPIER

80 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	0,80 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	1,00 €
200 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	1,20 €
250 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	1,30 €

#### FARBIGES PAPIER

160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	1,20 €
----------------------	--------	---	--------

### DIN A3 SW-DRUCK:

#### WEISSES PAPIER

100 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	0,30 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,40 €
200 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,45 €

#### FARBIGES PAPIER

80 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	0,30 €
100 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	0,40 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	0,50 €

### DIN A3 FARB-DRUCK:

#### WEISSES PAPIER

100 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	1,50 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	1,80 €
200 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	2,00 €

#### FARBIGES PAPIER

80 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	2,00 €
100 g/m <sup>2</sup>	Papier	=	2,20 €
160 g/m <sup>2</sup>	Karton	=	2,50 €

## PREISE FAXSERVICE:

**INLAND:** 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €

**AUSLAND:** 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

**RDS**  
VERLAG



Mit freundlicher  
Unterstützung von:



Marienstraße 18a  
66287 Quierschied  
Tel. 06897 / 9 24 95 02  
Fax 06897 / 9 24 95 03

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 9.30 - 12.00 Uhr  
16.15 - 17.30 Uhr  
Mi: Nachmittag geschlossen  
Fr.: 9.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr



**WILLI MEISER**  
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB **GMBH**

www.heizael-meiser.de



**HEIZÖL**  
**CONTAINER**  
**BAUSTOFFE**  
**ERDARBEITEN**  
**KOHLN**  
**TRANSPORTE**



... wir sind  
Zertifizierter  
Entsorgungs-  
Fachbetrieb



In der Humes 6a  
66287 Quierschied  
Fax 0 68 97/6 40 48

**Tel. 0 68 97/60 09 99-0**

# Gerhard Quednau

## Rechtsanwalt



Kanzlei: Marienstraße 28  
66287 Quierschied  
Telefon: 06897 / 6 69 21  
Telefax: 06897 / 6 68 89  
Mobil: 0170 / 3 09 16 08

www.anwaltskanzlei-quednau.de  
raquednau@web.de



**Wir bringen Farbe in Ihre Werbung!**



## **Werbung aus einer Hand!**

**Service für alle Phasen der Produktion;  
von der Beratung & Konzeption,  
über das Design bis hin zum Endprodukt!**

- Bildbearbeitung und kreative Bildretusche
- Entwicklung von Logo, Schriftzug und Signet
  - Erstellung von Geschäftsausstattungen  
(Briefpapier, Visitenkarten, etc.)
  - Gestaltungen aller Art, wie z.B. von  
Image- und Werbebroschüren, Foldern, Flyern,  
Werbeanzeigen, Werbedisplays und -plakaten
    - Webdesign
    - Pop- und Roll-Up-Systeme
  - Messe- und Ausstellungssysteme
    - Digitaler Großformatdruck
  - Schilder- und Folienschriften
    - Scans • Druckservice

Saarbrücker Straße 19a · 66292 Riegelsberg · Tel 06806 / 30 60 978 · Fax 06806 / 30 60 979  
Marienstraße 18a · 66287 Quierschied · Tel. 06897 / 92 49 502 · Fax 06897 / 92 49 503  
rds@reprodesign.de · www.rdsverlag.de